

Mitteilungsblatt

28. Jahrgang, Oktober 2018

Nr. 5

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof

Eine Stadt zeigt Gesicht.

Schloss Pirkensee
wird Hochzeitsstätte:
Konzert eröffnet Widmung

◆
10. Maxhütter
Gesundheitswoche

Seiten 8/9

◆
Pfarrer Theiß
zieht weiter

Seite 17

◆
Mutter-Erde-Tag,
Impressionen

Seiten 18/19

◆
Hochzeiten auf
Schloss Pirkensee

Seite 32



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Rebecca Federer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Mo - Fr	22. - 26.10.18	18:00 Uhr	10. Maxhütter Gesundheitswoche
Dienstag	23.10.2018	15:30 Uhr	Krabbelgruppe
Freitag	26.10.2018	15:00 Uhr	Offener Kinder- und Jugendtreff
Freitag	02.11.2018	16:30 Uhr	Line-Dance für Erwachsene
Sonntag	04.11.2018	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Dienstag	06.11.2018	14:00 Uhr	Seniorentreff
Mittwoch	07.11.2018	16:00 Uhr	Jugendprogramm: Line Dance Schnupperstunde
Donnerstag	08.11.2018	19:00 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbundes
Samstag	10.11.2018	16:00 Uhr	Gruppe Miteinander: Weihnachtsengel basteln
Mittwoch	14.11.2018	15:30 Uhr	Kino für Kids
Freitag	16.11.2018	16:00 Uhr	Jugendprogramm: Lasst uns zusammen kochen!
Sonntag	18.11.2018	14:00 Uhr	Historisches Tanzen
Mittwoch	21.11.2018	07:30 Uhr	Betreuung am Buß- und Bettag
Mittwoch	28.11.2018	16:00 Uhr	Jugendprogramm: Werde zum Trickfilmregisseur
Freitag	30.11.2018	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuetten-haidhof.de!

Line Dance Schnupperstunde für Kinder und Jugendliche

Anhand von Country-Songs lernen die jungen Teilnehmer am 7. November 2018 von 16 bis 17 Uhr Grundlagen des Line Dance kennen und üben einfache Schrittfolgen ein. Man tut also nicht nur etwas für die Fitness, sondern auch der Kopf muss ein wenig mitarbeiten. So macht gemeinsames Tanzen richtig viel Spaß und trainiert gleichzeitig Gedächtnis und Koordination. An der Schnupperstunde mit Bärbel Krüger dürfen Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren teilnehmen. Kosten: 1 Euro



„Line Dance Schnupperstunde“: Bärbel Krüger schwingt bei der Line Dance Schnupperstunde am 7. November mit Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren das Tanzbein.

Betreuung am Buß- und Bettag

Die Schule ist geschlossen, aber Mama und Papa müssen in die Arbeit? Kein Problem! Die Kinder werden am Buß- und Bettag im MGH gut betreut. Nach einem gemeinsamen Frühstück steht Basteln und Spielen auf dem Plan. Kinder dürfen ab 07:30 Uhr gebracht werden und sollen bis spätestens 16:30 Uhr wieder abgeholt werden. Die Kosten betragen für Frühstück, Mittagessen, Betreuung und Bastelmaterial 10 Euro pro Kind.



„Buß- und Bettag“: Letztes Jahr haben die Kinder bei der Betreuung am Buß- und Bettag mit Andrea Schmalzl von RelaxKids Nikolaussäckchen gefilzt.

Kino für Kids

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat wird ab sofort (außer bei Überschneidung mit anderen Veranstaltungen) ein toller Kinderfilm im MGH gezeigt. Die Stadtbücherei sucht die aktuellsten und schönsten Filme aus. Dort können sich Interessierte auch darüber informieren welcher Film als Nächstes läuft. Das Kino ist kostenlos und je nach Film für Kinder ab 0 oder 6 Jahren. Eltern dürfen gerne mitkommen.



„Das Leben besteht in Bewegung“



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

schon viele Male habe ich dieses Vorwort geschrieben und dabei auf besonders wichtige Dinge hingewiesen, Gedankenspiele zu Papier gebracht, Visionen formuliert und Ereignisse Revue passieren lassen. Wenn ich auf die mehr als 10 Jahre meiner Amtszeit zurückschaue, dann ist wirklich Vieles geschehen in unserer Stadt. Es gab keine Zeit, in der man aufatmen konnte, zu viele Aufgaben waren zu bewältigen und mussten angepackt werden.

Mit viel Energie, Elan und Tatendrang habe ich mich in diese Aufgaben gestürzt – und es hat sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam mit dem Stadtrat die Dinge auf den Weg zu bringen. Man könnte hier eine lange Liste aufzählen – und ich bin manchmal selbst überrascht, was schon alles „abgearbeitet“ wurde.

Es gibt aber noch eine Fülle an Projekten, die in Angriff genommen werden müssen. Immer wieder fordert uns die Entwicklung heraus, und zum Glück gibt es keinen Stillstand, sondern eine ständige Veränderung und Bewegung, die es erforderlich macht, die Stadt permanent den Bedingungen anzupassen.

Mir selbst bleiben noch circa eineinhalb Jahre, an diesem großartigen Projekt „Zukunft der Stadt Maxhütte-Haidhof“ mitzuwirken – dann ist die Zeit gekommen, dass neuer, frischer Wind durch unsere Stadt weht und vielleicht mit jungen, innovativen Ideen für eine gute Entwicklung sorgt.

Oft werde ich derzeit auf meine Entscheidung angesprochen, nicht mehr als Bürgermeisterin zu kandidieren. Sie können mir glauben, ich habe es mir nicht leicht gemacht. Da waren einerseits die Verantwortung für unsere Stadt und die Liebe und Euphorie für meine „Berufung“. Andererseits haben die vielen Jahre in der Politik natürlich auch Kraft gekostet und mein ganzes Leben bestimmt.

„Das Leben besteht in Bewegung“ hat Aristoteles schon weise festgestellt.

Das gilt nicht nur für unser eigenes, sondern auch für das Leben in unserer Stadt.

Wenn es mir gelungen ist, ein paar Samen zu säen für ein positives, respektvolles Miteinander, für problembewusstes, aber lösungsorientiertes Handeln und vor allem für die stets optimistische Betrachtungsweise unseres gesellschaftlichen Lebens, dann werden diese Samen noch viele Jahre ein gesundes Wachstum entfalten.

Darauf hoffe ich und freue mich darauf, noch ein wenig säen zu dürfen.

Glückliche Herbsttage wünscht Ihnen

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The script is fluid and cursive.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratssitzung am 04.10.2018

Baugebiet

„Maxhütte-Ost V“; Flächen- nutzungsplanänderung und Bebauungsplanaufstellung

Der Flächennutzungsplan und Bebauungsplan des Ing. Büros Preihsl & Schwan, Burglengenfeld in der Fassung vom 2.10.2018 wird gebilligt und ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: 24 : 0

Sondergebiet Photovoltaik- Freiflächenanlage „Schwarzhof II“

Für Teilflächen der Flst.Nrn. 503/3, 507/2, 536/1 und 537, Gemarkung Ponholz wird der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Sonderbauflächen (Energieerzeugung-Photovoltaik) gefasst. Gleichzeitig wird der Aufstellungsbeschluss für den qualifizierten Bebauungsplan „Schwarzhof II“ gefasst.

Die zu bebauende Fläche beträgt 17.000 qm. Der Antragsteller hat sämtliche Planungskosten sowie anfallende Erschließungskosten zu tragen. Es ist die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

Beschluss: 24 : 0

Parkplätze im Stadtpark

Den Auftrag zur Ausführung der Parkplätze erhält die Firma Helmut Seebauer Tiefbau GmbH, Schwarzhofen zu einer Angebotssumme von 130.425,52 Euro.

Beschluss: 24 : 0

Waldkindergarten

Im Zuge des Neubaus des Waldkindergartens Montessori in Rappenbügl war es aus terminlichen Gründen notwendig, die Aufträge für die Schutzhütte zu vergeben, um noch vor dem Winter

diese errichten zu können.

Nachfolgende Aufträge wurden durch die 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank vergeben:

1. Der Holzfuchs, Bernhardswald:
Zimmerei/Holzbau
50.052,12 €
2. Der Holzfuchs, Bernhardswald:
Einrichtung
14.285,12 €
3. Fa. Galli GmbH, Bruck:
Fundamente
10.115,60 €
4. Fa. Tremel GmbH, Maxhütte-Haidhof:
Heizung/Sanitär
2.027,05 €
5. Firma Agri & Häffner OHG,
Schwabach: Blitzschutz
1.547,00 €
6. Fa. Gubernath, Burglengenfeld:
Malerarbeiten
1.576,75 €
7. Natur BauHof, Neustadt:
Biokomposttoilette
825,00 €
8. TGA Werk, Ponholz:
Planungsauftrag
16.660,00 €

Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich momentan auf 106.063,70 Euro. Der Stadtrat genehmigt nachträglich die durch die 1. Bürgermeisterin vergebenen Aufträge.

Beschluss: 23 : 1

Bürgerhaushalt; Antrag Stadtrat Matthias Meier vom 02.07.2018

Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird ein Bürgerhaushalt eingeführt. Es soll ein Betrag von 50.000 Euro vorgesehen werden.

Beschluss: 24 : 0

Antrag der SPD-Stadtrats- fraktion auf Ergänzung Nutzungsvertrag Stadthalle und deren Umgriff

Der Verwaltung wird aufgegeben, den Überlassungsvertrag für die Stadthalle grundlegend zu überarbeiten.

Beschluss: 24 : 0

Brandschutz; Beschaffung eines HLF 20 für die FF Maxhütte-Winklerling

Die Stadt beschafft für die FF Maxhütte-Winklerling ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug. Für die erforderliche europaweite Ausschreibung ist ein Dienstleister zu beauftragen. Die Verwaltung hat bei der Regierung der Oberpfalz und beim Landratsamt Schwandorf entsprechende Förderanträge zu stellen.

Im Vollzug der bereits im Haushalt 2018 festgesetzten Verpflichtungsermächtigung sind in den Haushalten 2019/2020 die erforderlichen Haushaltsansätze zu bilden.

Beschluss: 24 : 0

Kommunalinvestitions- programm Schulinfrastruktur KIP-S; Generalsanierung der Turnhalle der Mittelschule

Die Stadt saniert die Turnhalle der Mittelschule Maxhütte-Haidhof. Die Verwaltung hat entsprechende Förderanträge zu stellen und die Planung in Auftrag zu geben. In den Haushalt 2019 sind entsprechende Ansätze für die Sanierung aufzunehmen.

Beschluss: 24 : 0

Bestellung von Verwaltungsfachwirtin Simone Berger zur Leiterin des Standesamtes

Simone Berger wird mit Wirkung vom 01. Juli 2018 auf jederzeitigen Widerruf zur Standesamtsleiterin für den Standesamtsbezirk Maxhütte-Haidhof ernannt.

Beschluss: 24 : 0

Schloss Pirkensee; Widmung als externe Traumöglichkeit

Das Schloss Pirkensee wird, mit Ausnahme der Schlosskapelle, mit sofortiger Wirkung als externe Traumöglichkeit für den Standesamtsbezirk Maxhütte-Haidhof gewidmet.

Beschluss: 24 : 0

Bauhof; Anbindung an Rathaus über Glasfaserkabel

Den Auftrag für die Spühlbohrung erhält die Firma Walter Bauer, Runding zu einem Angebotspreis von 22.504,09 Euro.

Die Tiefbauarbeiten sollen von der Firma Hans Münnich ausgeführt werden (Regiearbeiten geschätzt 8.000 Euro).

Beschluss: 22 : 2

Breitbandausbau; Einstieg in das Bundesförderprogramm -Bitratenanalyse

Der Stadtrat beschließt den Einstieg in das Breitband-Bundesförderprogramm. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für eine Bitratenanalyse einzuholen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Beschluss: 24 : 0

**Anzeigenschluss
für die
nächste Ausgabe:**

Freitag, 30. November '18

Erscheinungstag:

Samstag, 15. Dezember '18

(Weihnachtsausgabe!)



Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten: Neue Öffnungszeiten ab 1. November 2018

Mo. bis Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr
Montag	14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Mi. u. Fr.	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt September 2018

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.620
Anmeldungen	201
Abmeldungen	138
Geburten	17
Sterbefälle	16

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 13.09.2018 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 06.09.2018 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Simone Schmalzbauer und Patrick Herrmann
- ♥ Ramona Plank und Bjane Siewert
- ♥ Stefanie Niedermeier und Daniel Nowak
- ♥ Irina Stele und Igor Benner
- ♥ Kerstin Wiltschek und Rudolf Soy
- ♥ Sabine Heix und Sandra Herrmann
- ♥ Stefanie Gase und Jürgen Steinberger
- ♥ Phensupak Gold und Patrick Lojewski
- ♥ Ilona Himmelhuber und Stefan Kolb
- ♥ Katrin Bindorfer und Stefan Schindler
- ♥ Dilek Mor und Ibrahim Benk
- ♥ Tanja Wein und Sven Karpowski
- ♥ Jasmin Werner und Ronny Kurth

**Wir gratulieren den
Brautpaaren ganz herzlich!**

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuette-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317;
Dienstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Recyclinghof geschlossen

Am Kirwa-Samstag, 20. Oktober 2018
ist der Recyclinghof geschlossen.

■ **Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof**

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof!
Informationen unter
www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.

■ **Grüngutannahmestelle**

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist von Montag bis Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

■ **Stadtratssitzungen und Ausschüsse**

Die Sitzungen des Stadtrates und die Ausschüsse finden bis auf weiteres im Konferenzraum der Stadthalle statt. Termine dazu finden Sie unter www.maxhuette-haidhof.de.

■ **Das nächste Mitteilungs- blatt, Ausg. Nr. 6, erscheint am Samstag, 15.12.2018**

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

alt@maxhuette-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

■ **Benutzersatzung und Gebührensatzung für das Archiv**

Am 26. Juli 2018 wurde eine Benutzersatzung und eine Gebührensatzung für das städtische Archiv erlassen. Die Satzungen können Sie online unter www.maxhuette-haidhof.de unter „Satzungen“ nachlesen.

■ **Bürgerversammlung**

Am Donnerstag, 25. Oktober 2018 findet um 19.00 Uhr im Konferenzraum der Stadthalle eine Bürgerversammlung statt. Nähere Informationen erhalten Sie aus der Presse oder unter www.maxhuette-haidhof.de.

■ **Nachbarschaftshilfe „Max hilft“**

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (dienstags bis freitags) unter der Telefon-Nummer 09471 3022-13 entgegengenommen.

■ **Kleiderkammer Städtedreieck**

Die Kleiderkammer Städtedreieck ist derzeit noch geschlossen. Nähere Informationen folgen.

Zusatzqualifikation zur Jugendpflegerin erworben

Die Stadt Maxhütte-Haidhof besitzt seit Ende September wieder eine Jugendpflegerin. Die Stadtangestellte Rebecca Federer ist Leiterin des MehrGenerationenHauses und bereits seit Beginn des Jahres für die Jugendarbeit im Stadtgebiet zuständig. Mit Beendigung der dreiteiligen Qualifizierungsreihe für das Arbeitsfeld Gemeindejugendarbeit am Institut für Jugendarbeit in Gauting darf sich die pädagogische Fachkraft nun auch ganz offiziell „Gemeindejugendpflegerin“ nennen.

„Ich habe in den zweieinhalb Wochen in Gauting sehr viel Neues gelernt und habe auch vor, viel davon umzusetzen und in meine Arbeit einzubringen“ verkündet die 29-Jährige.

Die gebürtige Schwandorferin ist seit September 2017 bei der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof angestellt und trat in die Fußspuren des vorherigen MGH-Leiters und Jugendpflegers Alexander Spitzer. Neben der Verwaltung des MehrGenerationenHauses und der Stadthalle ist sie auch für den



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierte Rebecca Federer zu der erworbenen Zusatzqualifikation zur Gemeindejugendpflegerin.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

offenen Kinder- und Jugendtreff sowie für das halbjährlich neu erscheinende Kinder- und Jugendprogramm der Stadt zuständig.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierte zum neu erworbenen Titel. „Ich freue mich, dass ich so enga-

gierte Angestellte in meinem Rathaus beschäftigte“, so Dr. Plank im Hinblick darauf, dass Rebecca Federer die Weiterbildung neben ihrer normalen Arbeit besucht hat.

Rektor Helmut Breßler feierte 60. Geburtstag

Seinen 60. Geburtstag feierte kürzlich Rektor der Mittelschule Maxhütte-Haidhof Helmut Breßler. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hat es sich nicht nehmen lassen, ihm persönlich zu gratulieren und überreichte ihm ein „Maxhütter Packerl“ zum Geschenk.



Herzlichen Glückwunsch!

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



MUTTER UND KIND IN GUTEN HÄNDEN

Wir sind für Sie da.

Wohnortnahe Geburtshilfe im Landkreis Schwandorf

Der Krankenhausverbund der **Barmherzigen Brüder** bietet auch in **Stadt und Landkreis Schwandorf** eine sichere, wohnortnahe Geburtshilfe an. Chefärztin Dr. Susanne Merl leitet zusammen mit drei erfahrenen Oberärztinnen die Hauptfachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe am **Krankenhaus St. Barbara**. Hier bringen Sie Ihr Baby sicher und in angenehmer Atmosphäre zur Welt. Die kinderärztliche Versorgung wird über die KUNO Klinik St. Hedwig erbracht. Das gilt sowohl für die U2 als auch Notfälle. Im Bedarfsfall profitieren Mutter und Kind von den Leistungen der KUNO Klinik St. Hedwig. Muss Ihr Baby zum Beispiel in die Kinderklinik verlegt werden, wird auch der Mutter die Verlegung in die KUNO Klinik St. Hedwig immer ermöglicht.

Auf der modernen Geburtshilfestation stehen die Stillloase, die als Ruhepol und Rückzugsort für Mutter und Kind dient, sowie ein Wehenzimmer zur Verfügung. Im modernen und hellen Aufenthaltsraum können sich Wöchnerinnen an einem Frühstücksbuffet selbst bedienen.



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus St. Barbara
Schwandorf

Kreißsaal-Infoabend

Jeden dritten Dienstag im Monat um 19 Uhr

Aktuelle Informationen und Termine

finden Sie auch unter
www.barmherzige-schwandorf.de/geburt.html

Bei Fragen können Sie sich gerne
an uns wenden

Telefon Sekretariat: 09431 52-2601

Gemeinsam für das Wohl und die
Sicherheit von Mutter und Kind

KUNO Klinik St. Hedwig und
Krankenhaus St. Barbara Schwandorf

Krankenhaus St. Barbara Schwandorf
Steinberger Straße 24, 92421 Schwandorf
Tel. 09431 52-0, Telefax 09431 64214
info@barmherzige-schwandorf.de

www.barmherzige-schwandorf.de

Jubiläums-Gesundheitswoche startet am 22. Oktober in Maxhütte-Haidhof

Die Maxhütter Gesundheitswoche feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. Eine Woche lang wird es wieder Vorträge rund um die Gesundheit im Maxhütter MehrGenerationenHaus geben. Die 10. Maxhütter Gesundheitswoche 2018 bietet Informationsabende und Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Städtedreieck Teublitz-Burglengenfeld-Maxhütte-Haidhof und darüber hinaus.

Bereits zum 10. Mal in Folge wird die Maxhütter Gesundheitswoche vom 22. bis 26. Oktober stattfinden. Vorträge und kostenlose Messungen von Blutzucker, Blutdruck und Sauerstoffsättigung sowie das Erlernen bzw. die Wiederholung der Herz-Lungenbelebungen nach den neuesten Richtlinien sowie Übungen am Defibrillator durch die BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof werden angeboten.

„Was in der heutigen Mittelschule im Jahre 2000 begann, wurde zum Erfolgsschlag und genießt heute große Beliebtheit“, sagt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Vorstellung der Jubiläums-Gesundheitswoche und dankte allen Beteiligten für deren Mitwirken.

BRK-Bereitschaftsarzt Dr. Jürgen Reichold, der zusammen mit dem ehemaligen Chefarzt Dr. Franz-Josef Riedhammer der jetzigen Asklepios-Klinik in Burglengenfeld und dem damaligen Bereitschaftsleiter der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof Johann Hummel die Gesundheitswoche aus der Taufe gehoben hatte, ist immer noch mit großem Engagement und Eifer dabei. „Heute freut es mich ganz besonders, dass unsere Philosophie von damals „dass mit unserer Gesundheitswoche die Ärzte zu den Menschen kommen“ noch immer sehr geschätzt wird und



Das Bild zeigt von links Geschäftsführer der Asklepios-Klinik im Städtedreieck Felix Rauscher, BRK-Bereitschaftsarzt Dr. Jürgen Reichold, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit Mitorganisator vom BRK Dominik Lehner und Bereitschaftsleiter Michael Brenner.
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

aufgeht. „Ich danke allen, die in den letzten 20 Jahren mit angeschoben, geplant und durchgeführt haben. Die Gesundheitswoche ist zu einer guten Tradition bei uns in Maxhütte-Haidhof und für das ganze Städtedreieck geworden“, so Dr. Reichold, der auch heute noch Bereitschaftsarzt der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof ist. Renommierte Mediziner der Asklepios-Klinik, die Klinik für das Städtedreieck, werden auch dieses Jahr zusammen mit Spezialisten für Vorsorgevollmachten und Palliativbehandlungen den Besuchern Informationen und Erfahrungen aus erster Hand liefern. Der Geschäftsführer der Asklepios-Klinik Felix Rauscher freut sich, dass die Klinik auch dieses Mal wieder zum Kooperationspartner zählt. „Wir gratulieren ganz herzlich zur Jubiläumsveranstaltung und sehen bei der Gesundheitswoche immer eine gute Möglichkeit die Besucher mit den Vorträgen unseren Klinik-Ärzte und deren Fachgebiete zu informieren“.

Gleichzeitig dankte er den Ärzten für deren Engagement und Bereitschaft mit dabei zu sein.

Für den jetzigen Bereitschaftsleiter Michael Brenner und Mitorganisator Dominik Lehner ist die Gesundheitswoche kein Neuland mehr. „Seit vielen Jahren begleiten wir, früher als Jugendrotkreuzler, die Veranstaltungsreihe und laden heute bereits das ganze Städtedreieck recht herzlich dazu ein“, so Michael Brenner. Die BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof wird an allen Tagen neben den kostenlosen Messungen über das Jugendrotkreuz, die „Schnell-Einsatz-Gruppe“, den Helfer vor Ort und den Organisation selbst mit ihren Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte abschließend den Kooperationspartnern mit der Asklepios-Klinik im Städtedreieck und der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof und wünscht der „10. Maxhütter Gesundheitswoche viele interessierte Besucher“.



Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Minibaggerbetrieb **Rem**

**Streusalzverkauf ab Lager
oder Lieferung frei Haus**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827



Maxhütter Gesundheitswoche

vom 22. bis 26. Oktober 2018

im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

Montag, 22. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Eröffnung

Dr. Susanne Plank,
1. Bürgermeisterin Stadt Maxhütte-Haidhof

Dr. med. Jürgen Reichold,
Bereitschaftsarzt BRK Bereitschaft
Maxhütte-Haidhof

Felix Rauschek,
Geschäftsführer Asklepios Klinik
im Städtedreieck

Vortrag
**Altersvergesslichkeit oder
senile Demenz – so sieht's
der Neurologe**

Dr. Morad Siahidoozazar,
Neurologe und Geriater

Rahmenprogramm

Täglich Messung von Blutzucker, Blutdruck und Sauerstoffsättigung sowie Erlernen bzw. Wiederholung der Herz-Lungen-Wiederbelebung nach den neuesten Richtlinien sowie Übungen am Defibrillator durch die BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof.

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof,
Regensburger Straße 20, 93142 Maxhütte-Haidhof

Dienstag, 23. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Vortrag

**Ist Darmkrebs heilbar –
neue Therapieoptionen**

Marc Philippbaar,
Ltd. Arzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Asklepios Klinik im Städtedreieck

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Vortrag

**Hohe Leberwerte – nur durch
Alkohol?**

**Dr. Josef Zäch, Chefarzt Innere Medizin
Gastroenterologie**
Asklepios Klinik im Städtedreieck

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Vortrag

**Möglichkeiten zur Ethikberatung
und Palliativbehandlung zu Hause**

**Dr. Manfred Hausel, Vorsitzender des Klinischen
Ethikkomitees der Nordoberpfalz und
Monika Kagerer, Pallicura GmbH**

Freitag, 26. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Vortrag

**Vorsorgevollmacht, Patienten-
verfügung, Testament – Notwendig?**

Lothar Kolb, Rechtsanwalt für Familienrecht

Veranstalter:

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
BRK Maxhütte-Haidhof

 **ASKLEPIOS**
Klinik im Städtedreieck

Angelika Niedermeier und Volker Schneeberger verstärken das Rathaus-Team

Mehr Manpower für das MehrGenerationenHaus sowie das technische Bauamt: Angelika Niedermeier und Volker Schneeberger werden das MGH- und Rathaus-Team in Zukunft aufstocken. „Wir haben uns gut verstärkt“, freut sich Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Begrüßung der neuen Mitarbeiter. „Mit den zwei neuen Kollegen verstärken wir unser engagiertes Team“, so Dr. Plank im Gespräch. Angelika Niedermeier wird Rebecca Federer, Leiterin des MehrGenerationenHauses und Jugendpflegerin bei der Stadt, vor Ort unterstützen. „Ich freue mich, dass mein Team im MGH wieder Unterstützung bekommt. Frau Niedermeier wird Veranstaltungen betreuen und deren Abläufe koordinieren sowie Verwaltungsarbeit übernehmen“, sagt Rebecca Federer im Gespräch. Der neue Mann im Team, Volker Schneeberger, soll vor allem Bauhofleiter Heribert Dächert buchstäblich freischaufeln: Schneeberger soll im



Das Bild zeigt (von links, erste Reihe) Volker Schneeberger, Angelika Niedermeier, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zusammen mit (von links, zweite Reihe) Geschäftsleitenden Beamten Ludwig Haslbeck und Personalrat Johannes Ortner.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Rahmen der Umstrukturierung einmal die Betreuung bei Hochbauten im technischen Bereich übernehmen. Geschäftsleitender Beamter Ludwig Haslbeck und Personalrat und Bauamtsleiter Johannes Ortner begrüßten

die beiden neuen Kollegen und wünschten ihnen „frohes Schaffen und viel Freunde an der Arbeit sowie ein herzliches Willkommen in der Familie „Stadt Maxhütte-Haidhof“.

Jahrmarkt m. Trödelmarkt

Stand bis 5m: 10€

Sonntag: 28. Okt

Gelände: Gärtnerei Löwenzahn

- Div. Herbstpflanzen & Herbstzauber
- Besichtigung von Mustergräbern
- Allerheiligengestecke

Sandheim 4, Zeitlarn, 08543-919820 o. 09402-5048535

Gutschein

gültig nur am So.: 28. Okt

✂ 1 Kaffee oder
1 Glühwein gratis

Pro Person nur 1 Gutschein gültig!

Jahr- und Trödelmarkt: So. 28. Oktober bei der Gärtnerei Löwenzahn Sandheim. Stand: 5m nur 10€ auch Gewerbetreibende

Ab sofort sind in der Gärtnerei erhältlich: tragende Obstbäume, Herbstzauber, Calluna, Stacheldraht, Silberblatt, Chrysanthemen, Heuchera... Im Außen- gelände finden Sie viele Anregungen für Ihren Garten wie Springbrunnen, Sitzgruppen, Steinfiguren, Elefanten und Findlinge... Achtung am Trödelmarkt Sonntag: Besichtigungen/ Ideen von Mustergräbern möglich. Auch für Allerheiligen liegen dann Gestecke schon bereit. Schnäppchenjagd, Essen & Trinken, Live Vorführung Pelletgrill, Gutscheine und Hüpfburg für die Kleinen sind einen Ausflug wert. ➡

Herbst
Gutschein
» » 10,-€ < <

auf alle **DEKO-Artikel nach Wahl**
ab 30,-€ Einkaufswert.
gültig ab sofort bis 28.10.2018.

Je Einkauf 1 Gutschein gültig. Keine Barauszahlung!

Sabrina Nürnberger und Raphael Rieger wurden Zeugnisse überreicht

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank überreichte Sabrina Nürnberger und Raphael Rieger die Zeugnisse für deren erfolgreiche Abschlüsse ihrer Ausbildungen.

Im September 2015 hatte Sabrina Nürnberger bei der Stadt Maxhütte-Haidhof eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen, die neben praktischen Einsatzzeiten im Rathaus Maxhütte-Haidhof auch fachtheoretische Ausbildungsblöcke zum einen in der Berufsschule in Regensburg und zum anderen bei den Bayerischen Verwaltungsschulen in Neustadt an der Aisch, Roding und Lauingen an der Donau beinhaltete.

Die junge Maxhütterin hat nunmehr die Abschlussprüfungen im Mai (schriftlich) bzw. Juni (mündlich) bestanden und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Sabrina Nürnberger ist nun die zehnte Auszubildende im Rathaus, die in ein Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt übernommen werden kann.

„Liebe Sabrina, im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof gratuliere ich Dir auch an dieser Stelle ganz herzlich zu Deinem tollen Erfolg! Wir sind stolz auf Dich!“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Auch Raphael Rieger darf sich über



Das Bild zeigt (von links unten) Personalrätin Julia Schmid, Raphael Rieger und Sabrina Nürnberger, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zusammen (von links hinten) mit Ausbildungsleiter Christoph Stangl und Kämmerer Karl-Peter Würstl bei der Zeugnisübergabe.
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

einen erfolgreichen Abschluss als Fachinformatiker für Systemadministration freuen. „Auch Dir, lieber Raphael, wünschen wir alles Gute und gratulieren zum erfolgreichen Abschluss Deines Lehrberufes“, so Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Zeugnisübergabe.

Raphael Rieger ist der erste Auszubildende in diesem Fachbereich für Verwaltungsinformationswirt und Anleiter Christoph Stangl. „Der Haupteinsatzbereich für Herrn Rieger sind die Netzwerkinfrastruktur und deren Wartung

für das Rathaus, die Maximilian-Grundschule und die Maxhütter Mittelschule, die Stadtbücherei, das MehrGenerationenHaus, die Volkshochschule im Städtedreieck, für das Wasserwerk, den Bauhof und die Stadthalle“, so Stangl. Neben den praktischen Einsätzen im Maxhütter Rathaus besuchte Rieger die Berufsschule in Regensburg.

Auch Personalrätin Julia Schmid und Ausbildungsleiter Karl-Peter Würstl wünschten den Beiden einen guten Start ins Berufsleben bei der Stadt Maxhütte-Haidhof.



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

93183 Kallmünz • Vilsgasse 12 • Tel. 09473 / 8678



www.immobilien-koller.de

Staffelübergabe bei der Kleiderkammer im Städtedreieck



Brigitte Schönwetter, Herz und Seele der Kleiderkammer im Städtedreieck, hört nach 25 Jahren der ehrenamtlichen Tätigkeit auf. Nicht nur persönlich stehen große Veränderungen an, sondern auch räumlich. In Zukunft wird Gudrun Bitterer die Kleiderkammer in neuen Räumlichkeiten in Burglengenfeld leiten.

Begonnen hatte die Geschichte der Kleiderkammer im Herbst 1993. Durch den starken Zuzug von Personen aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion ins neu errichtete Übergangswohnheim in Koppenlohe-Teublitz bestand ein großer Bedarf an Kleidung. Der damalige Pfarrer Georg Hartl der katholischen Pfarrei Teublitz initiierte zusammen mit der evangelischen Pfarrei Maxhütte-Haidhof die Kleiderkammer in den Räumlichkeiten der ehemaligen Sozialabteilung der Firma Läpple. Dort blieb die Kleiderkammer die nächsten 18 Jahre, bis sie 2011 aufgrund von Umbauarbeiten umziehen musste. Wieder war es die Firma Läpple selbst, die großzügig neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und somit der mittlerweile fest etablierten Einrichtung den Fortbestand sicherte. Zusammen mit den drei Städten und der tatkräftigen Unterstützung durch die drei Bauhöfe wurde das ehemalige Direktionsgebäude bei Tor II renoviert und als Kleiderkammer umgebaut. Auch die Kirchen leisteten wieder einen erheblichen Beitrag, um die Zukunft der Kleiderkammer zu sichern. Die nächste bedeutende Herausforderung, welche Dank des großen Engagements aller Beteiligten gemeistert wurde, war die kurzzeitige Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle des Gymnasiums im Jahr 2015. Durch die



Die drei Bürgermeister/innen bedankten sich noch einmal sehr herzlich für das selbstlose Engagement von Brigitte Schönwetter und würdigten ihre caritative Tätigkeit von einem viertel Jahrhundert.

Dem neuen Team der Kleiderkammer wünschten sie alles Gute und insbesondere der neuen Leiterin, Gudrun Bitterer, einen guten und reibungslosen Start.

Das Bild zeigt von links Gregor Glötzl, Leiter Geschäftsstelle Städtedreieck; Maria Steger, Bürgermeisterin Stadt Teublitz; Dr. Susanne Plank, Bürgermeisterin Stadt Maxhütte-Haidhof; Brigitte Schönwetter, ehemalige Leiterin Kleiderkammer; Gudrun Bitterer, künftige Leiterin Kleiderkammer; Thomas Gesche, Bürgermeister Stadt Burglengenfeld.

Foto: Ulrike Pelikan-Roßmann, Text: Gregor Glötzl

schnelle und pragmatische Zusammenarbeit von Kleiderkammer, Stadt und Landkreis konnten die Flüchtlinge schnell versorgt werden. Auch danach blieb die Kleiderkammer eine wichtige Anlaufstelle für Flüchtlinge. Nach 25 Jahren und all diesen Herausforderungen, Umzügen, Umbauten und Veränderungen gibt Brigitte Schönwetter nun ihr Ehrenamt ab. Aber nicht nur das. Aufgrund von Umplanungen der Firma Läpple muss die Kleiderkammer diesmal endgültig das Gelände des ehemaligen Eisenwerks verlassen. „Da beide Botschaften zeitlich zusammenfielen, war zunächst für alle Beteiligten der Schock groß“, so Gregor Glötzl, Leiter der Geschäftsstelle Städtedreieck. Die drei Bürgermeister/innen waren sich aber sofort einig, dass eine

caritative Einrichtung wie die Kleiderkammer bei 32.000 Einwohnern leider bitter nötig ist und auf alle Fälle im Städtedreieck gehalten werden muss. Dank der schnellen Zusage von Bürgermeister Thomas Gesche, sich dieses Themas anzunehmen, konnte Abhilfe geschaffen werden.

In Zukunft wird Gudrun Bitterer, Mitarbeiterin der Stadt Burglengenfeld, die Kleiderkammer organisieren und den freiwilligen Helferkreis koordinieren. Die Kleiderkammer wird in neue Räume gleich neben dem Oberpfälzer Volkskundemuseum (Berggasse 3), einziehen. „Die Räume werden in Kürze entsprechend hergerichtet, über den offiziellen Neustart der Kleiderkammer werden wir dann rechtzeitig informieren“, sagte Gesche.

Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
 FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
 WEB www.vierkant-zimmer.de
 EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmer.de

Ruhiges gelegenes Grundstück in Waldrandlage

Das erschlossene Grundstück kann mit einem Doppelhaus oder nach Rücksprache mit der Verwaltung eventuell auch mit einem Einfamilienhaus bebaut werden. Es liegt kein Bebauungsplan vor. Ein Bauzwang besteht nicht. EUR 209.000,-

weitere Angebote unter www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent

IMMOBILIEN 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

Josefi-Platz in Pirkensee: Spendenaufruf

Das alte Feuerwehrgerätehaus bei der Bushaltestelle an der Hauptstraße in Pirkensee wurde heuer im Frühjahr von vielen Freiwilligen der Dorfgemeinschaft Pirkensee abgerissen, da es sich in einem sehr desolaten Zustand befand. Für die Mitglieder des Heimat- und Volkstrachtenvereins sowie Burschenvereins Pirkensee soll an anderer Stelle in Eigenleistung ein Ersatzgebäude geschaffen werden. Die freigewordene Fläche an der Bushaltestelle wurde mittlerweile begrünt und wertet somit auch die Ortsmitte von Pirkensee auf. Da im Einmündungsbereich der Rosenstraße in die Hauptstraße der ehemalige Josefi-Platz mangels Platz nicht mehr errichtet werden kann, wurde der Gedanke geboren, aus dieser neuen Grünfläche den „Josefi-Platz“ wieder entstehen zu lassen. Der ursprüngliche mächtige Steinsockel, auf dem früher eine Josef-Statue aus Holz thronte, wurde gesichert und soll vom Steinmetzbetrieb Viehbacher in Regenstein restauriert werden. Darauf soll wieder eine St. Josef-Statue aus Granit errichtet werden, um vor Witterungseinflüssen besser geschützt zu sein.

Die Dorfgemeinschaft kann unter Federführung des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins Pirkensee, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Heiner Jakob, auf die Recherchen und Informationen des Ortschronisten Josef Biersack sowie des Ortsheimatpflegers Manfred Henn zurückgreifen, die die unten genannten Informationen zusammengetragen haben.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank lobte den Zusammenhalt der Vereine in der Dorfgemeinschaft und freut sich über die Neugestaltung der Grünfläche, die somit auch zu einer Aufwertung des Ortsbildes der Stadt führt.

Die Kosten in Höhe von rund 5.000,- Euro für die Sanierung des Steinsockels sowie der Statue werden von der Dorfgemeinschaft getragen, die hiermit alle Pirkenseerinnen und Pirkenseer, aber vor allen Dingen alle „Josefines“ und „Josefs“ aufruft, über eine Spende zur Umsetzung der Maßnahme beizutragen.



Der ursprüngliche Steinsockel wurde gesichert. Das Bild zeigt von links Josef Biersack, Heiner Jakob, Ludwig Haslbeck, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Manfred Henn.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

tragen. Spenden können auf das eigens eingerichtete Spendenkonto beim Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Pirkensee eingezahlt werden: IBAN: DE02 7505 1040 0031 4913 68. Es ist vorgesehen, die Maßnahme bis zum Frühjahr 2019 abzuschließen und

sofern witterungsbedingt möglich – am Josefi-Tag am 19. März die Einweihung des Platzes vorzunehmen.

Die Dorfgemeinschaft Pirkensee bedankt sich jetzt bereits bei allen Spendern für die tatkräftige Unterstützung, die der Verschönerung unserer Heimat dient.

Gut zu wissen:

Den „Dorfplatz“ bildete bis vor 85 Jahren eine im Einmündungsbereich der Rosenstraße in die Hauptstraße gelegene dreieckige Verkehrsinsel. Eine mächtige Linde, ein fünf Meter hoher eiserner Glockenturm und eine überlebensgroße St. Josef-Statue aus Holz, die auf einem mächtigen Steinsockel thronte, schufen dort jenes idyllische Ensemble, welches als „Josefi-Platz“ zu einem der Wahrzeichen des Dorfes Pirkensee wurde.

Die Bewohner des „Gemeindehauses“ mussten früher täglich am Mittag und am Abend „zum Gebet“ die Glocken läuten. Auch bei Sterbefällen, Gottesdiensten und sogar bei Bränden kam das Geläut zum Einsatz.

1935, als das Dritte Reich immer drohender sein Gesicht zeigte, richtete sich der Fokus, wie in vielen anderen Orten, auch sofort auf diesen Dorfmittelpunkt. Die Linde wurde gefällt, die Glocke samt Glockenstuhl abgebaut und ins Schloss geschafft, wo sie fortan der Schlosskapelle als Geläute diente. Auch der Steinsockel, auf dem der St. Josef stand, wanderte dorthin und „verschönerte“ bisher den Eingang zur Schlosskapelle. Die Holzstatue gilt als verschollen. Der Platz selbst hieß danach bis 1945 „Johannes-Schemm-Platz“.

Text: Ortsheimatpfleger Manfred Henn

NaturEinKlang 2018- Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden Ende Oktober in der Stadthalle

Schon zum neunten Mal findet die Messe NaturEinKlang in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof statt. Karl-Heinz Karmann hat wieder erstklassige Aussteller eingeladen und ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Tages- und Abendprogramm erarbeitet. Die Anbieter wählt der Veranstalter Karl-Heinz Karmann sorgfältig aus. Viel Wert legt er dabei auf die Qualität und Seriosität der Aussteller sowie eine große Bandbreite der Angebote. An den beiden Messetagen werden unter anderem Vertreter aus vielen Bereichen wie Energie- & Bewusstseinsarbeit, Gesundheitspflege, Klang & Stimme, Aurafotografie, Channeling, Astrologie, Massagen, Energieschmuck, Wege zur Selbsterfahrung, Pflegeprodukte, Persönlichkeitsentwicklung, Mineralien & Edelsteine, Nahrungsmittel, Coaching, Energetisiertes Wasser, Bilder, Räucherwaren, Keramik- und Tonwaren, Lebensberatung, Kunst und vieles mehr ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Am Samstag und Sonntag werden außerdem, stündlich wechselnd, verschiedenste Vorträge Teil der Veranstaltung sein.



Das Bild zeigt Veranstalter Karl-Heinz Karmann mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Vorstellung der Messe NaturEinKlang im Oktober 2018.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Was, Wann, Wo: Die Messe findet zum neunten Mal in Folge in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof am Samstag, 27. und Sonntag, 28. Oktober statt. Sie beginnt an beiden Tagen um 9.30 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Der Eintritt zu den Messetagen beträgt pro Tag und Person 8,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind in Begleitung eines

Erwachsenen frei.

Am Samstag findet das EinKlang-Konzert um 18:30 Uhr statt, die Konzertkarte kostet 5,00 Euro.

Im Internet unter www.natureinklang.de gibt es weitere Informationen zum Programm, Ablauf und zu den Ausstellern.

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Das neue Seniorenprogramm für die nächsten sechs Monate ist fertig und liegt ab jetzt im Rathaus und im MehrGenerationen-Haus in Maxhütte-Haidhof aus.

Ausflug gefällig? Gemeint sind die Landpartien zur Lebkuchenmanufaktur Rosner nach Waldsassen, zur Bergweihnacht nach Auerbach oder zum Modefachgeschäft Adler nach Eching bei München.

Ein 14-seitiges Maxhütter Seniorenprogramm wurde kürzlich in der Stadthalle vorgestellt. Die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates lobten zusammen mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank die Arbeit des gesamten Seniorenbeirates der Stadt und von Anita Alt, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt. „Gemeinsam haben Sie wieder ein großartiges und anregendes Programm zusammengestellt, vielen Dank“, so Dr. Plank.

Rudolf Seidl, 3. Bürgermeister und UWM-Fraktionsvorsitzender möchte beim Durchblättern gleich selbst zu der „Senioren-Generation“ gehören. „Hier werden unseren Senioren generationsübergreifende Angebote gemacht, die allen Spaß machen“, so Seidl.

Auch Josef Stadlbauer, CSU-Fraktionsvorsitzender, ist stolz auf „die seniorenfreundliche Stadt Maxhütte-Haidhof“ und arbeitet auch selbst gerne beim Seniorenfrühstück immer mit, bei welchen er monatliche Vorträge hält. „Der Stadtrat unterstützt finanziell mit Begeisterung das Seniorenprogramm, wenn man sieht, was dabei herauskommt“ fügte er hinzu.

Neu im Seniorenprogramm ist unter anderem ein Kegel-Turnier mit tollen Preisen im März nächsten Jahres. Aber auch Altbewährtes wird im Seniorenprogramm angeboten: Ganzheitliches Gedächtnistraining, Schnupperstunden für Seniorengymnastik, gemeinsames Singen mit Andreas Fischer, die Seniorenfrühstücke, eine Herbst-Wanderung zur Georgi-Mühle, die große Weihnachtsfeier in der Stadthalle. „Dies sind alles Posten, die mit Freude von den Senioren angenommen werden und wir weiterhin anbieten wollen“, so Anita Alt bei der Vorstellung des Programmes.

Ludwig Duscher, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, lobt die Gemeinschaft und das Miteinander, welches



Das Foto zeigt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (vierte von links vorne) mit den Fraktionsvorsitzenden, den Seniorenbeiräten und Anita Alt bei der Vorstellung des neuen Programmes in der Stadthalle.

Foto Gregor Glötzl, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

durch das Seniorenprogramm unseren Senioren zugutekommt. „Bei uns in Maxhütte-Haidhof müsste eigentlich keine Langeweile aufkommen. Es wird viel geboten“, so Duscher.

Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Evergreen in Maxhütte-Haidhof gestalteten die Seniorenbeiräte mit anderen Senioren bei zweiwöchigen gemeinsamen Singen und den Turnstunden mit Seniorenbeirätin Ute Hierl im Seniorenzentrum.

„Hier treffen sich Heimbewohner und Senioren; der Kontakt geht nicht verloren, dies ist wichtig für die Seele“, so Anita Alt.

Horst Viertlmeister, Vorsitzender der SPD-Fraktion, bezeichnete den Maxhütter Seniorenbeirat als „eifrig und fleißig“ und bekräftigte dies mit den Worten „wer mitmacht, ist nicht allein“. „Die gemeinsamen Unternehmungen wirken aktiv gegen das Alleinsein“, so Viertlmeister.

„Eine große Handarbeitsausstellung findet dieses Jahr wieder am Mittwoch, 14. November in der FC-Sportgaststätte statt“, kündigt Anita Alt an und lud gleich alle Interessierte herzlich ein. Wöchentliche Handarbeitstreffen finden dort immer mittwochs statt. Auch die Gesundheitswoche, welche von 22. bis 26. Oktober im MehrGenerationen-Haus stattfindet, hat neben der Ankündigung des Kammerkonzertes am 18. November in der Stadthalle ihren Platz im Programmheft gefunden.

Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 00471 3022-12 bei Anita

Alt oder unter anita.alt@maxhuettenhaidhof.de. Alle Veranstaltungen und Aktionen bis März 2019 sowie Berichte über zurückliegenden Aktionen finden Sie auf der Homepage der Stadt unter www.maxhuettenhaidhof.de und das Programm ist bereits zum Download bei „Senioren“ hinterlegt. Das Programmheft liegt außerdem im Rathaus und im MehrGenerationenHaus zum Mitnehmen aus.

Gut zu wissen:

Unsere Seniorenbeiräte haben für Sie ein offenes Ohr:

(Vorwahl 09471)

Irmgard Gietl 21365,

Traudl Heller 2539,

Ute Hierl 391327,

Elfriede Markgraf 4483,

Elisabeth Neuner
6052747,

Isolde Schleinkofer
307551,

Lilli Senft 301391

und Linda Stadlbauer
2407.

FF Maxhütte-Winkerling kann ein neues Mehrzweckfahrzeug sein Eigen nennen

Das neue Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Maxhütte-Winkerling wurde seiner Bestimmung übergeben und von Pfarrer Hans-Peter Greimel gesegnet. Insgesamt 14 Feuerwehrvereine aus dem Kreisbrandmeister-Bereich konnte 1. Vorsitzender Berthold Kick im Gerätehaus begrüßen. Von einem Festtag sprach 1. Kommandant Werner Hirsch, werde doch ein neues Fahrzeug der offiziellen Bestimmung übergeben und gesegnet. Das bisherige Mehrzweckfahrzeug, das man 2003 vom Grenzschutz übernahm, habe 15 Jahre einen guten Dienst für die Wehr geleistet. Es sei schon klar gewesen, dass das Fahrzeug den TÜV-Termin im Oktober 2018 nicht mehr überstehen werde. Ein Getriebeschaden sorgte aber dann dafür, dass es schon früher nicht mehr einsatzbereit war. Der Ausfall war ein herber Schlag, weil sämtliche Fahrten nach Schwarzenfeld, Versorgungen bei Einsätzen und die Jugendarbeit plötzlich schwieriger zu realisieren waren. Man habe aber dann schnell reagiert und in vielen Stunden Modelle und Ausstattung diskutiert. Man habe auch



Herzlichen Glückwunsch zum neuen Fahrzeug.

Foto: Andreas Sebast, Text: Liane Rappl, Auszug aus der Mittelbayerischen Zeitung

zu dieser Zeit schon Ausschau nach einem Gebrauchtfahrzeug gehalten. Und nur zwei Wochen später habe man sich für ein gebrauchtes Fahrzeug entschieden und es gekauft.

Stadt sagte sofort zu

Auch die Stadt Maxhütte-Haidhof, allen voran die Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Kämmer Karl-Peter Würstl, sagten sofort zu, das Notwendige zu veranlassen. So konnte man bereits am 27. Dezember 2017 nach Nordkirchen

fahren, um das Fahrzeug bei der Firma Rotte abzuholen. Auch der Feuerwehrverein gab sofort die Zusicherung, alle weiteren Kosten zum Um- und Ausbau zu übernehmen. Max Weigl war für den Funk- und elektronischen Umbau verantwortlich, Christian Schindler übernahm die mechanische Komponente, und Tobias Sebast beklebte das Fahrzeug fachmännisch. Dafür bedankte sich der Kommandant bei seinen Kameraden.



Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

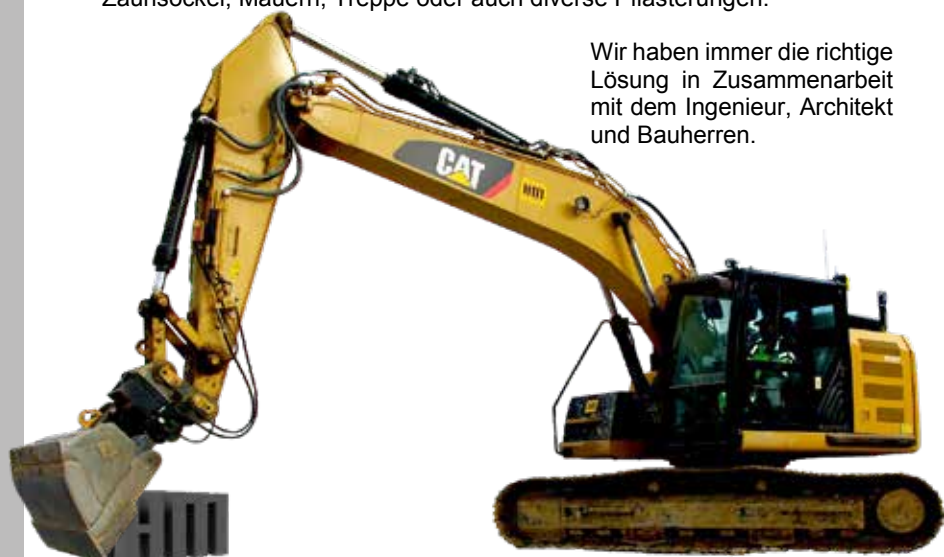
info@hansmuennich.de
www.hansmuennich.de



HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.



Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.

Pfarrer Philip-Alexander Theiß zieht weiter – wir sagen DANKE

Mit einem letzten, sehr stimmungsvollen Gottesdienst verabschiedeten sich die Gemeindemitglieder der Städte Teublitz und Maxhütte-Haidhof nach acht Jahren enger Zusammenarbeit von ihrem Pfarrer Philip-Alexander Theiß. Eng an eng saßen die vielen Gläubigen und Ehrengäste in der Segenskirche und zeigten schon allein durch ihr zahlreiches Erscheinen ihre Wertschätzung gegenüber ihrem beliebten Seelsorger. In seiner Predigt ließ Pfarrer Theiß dann auch seine Amtszeit kritisch Revue passieren und musste feststellen, dass sie Spuren bei ihm hinterlassen hatte. „Ich habe versucht, mich an das oberpfälzische „Ou“ zu gewöhnen und, ich hätte es nicht für möglich gehalten, es ist mir sympathisch geworden“, stellte er fest. Er bedankte sich für die tolle Unterstützung durch seine Mitarbeiter und für das gute Miteinander in den Schulen, politischen Gemeinden, Altenheimen und in der Ökumene sowie der Feuerwehr Leonberg, bei der er viel lernen durfte.

Die offizielle „Entpflichtung“ als Pfarrer der Kirchengemeinden nahm Dekan Eckhard Herrmann aus Regensburg vor. Dabei beließ er es nicht nur bei der eigentlichen Zeremonie, sondern lobte die seelsorgerische Arbeit sowie das gezeigte außergewöhnliche Engagement des Pfarrers in der Kirchengemeinde. „Das Menschenherz erdenkt sich seinen Weg, der Herr lenkt deinen Schritt“. Diese Worte gab Herrmann ihm mit auf den Weg in die Zukunft. Nach dem offiziellen Teil des Gottesdienstes folgten eine lange Reihe von Grußworten, die durch Vertrauensfrau Stefanie Bergmann gekonnt moderiert wurden. Zunächst sprach Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (auch im Namen der ebenfalls anwesenden Bürgermeisterin Maria Steger) für die politischen Gemeinden Maxhütte-Haidhof und Teublitz ihren Dank aus und verwies neben der Seelsorge auf die große Menge an Verwaltungsarbeit, die



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) und Erste Bürgermeisterin Maria Steger (Teublitz) verabschiedeten den beliebten Pfarrer Philip-Alexander Theiß.

es zu erledigen galt und stets in guter Zusammenarbeit bewältigt wurde. Dr. Plank bedauerte den Fortgang des an ihr Herz gewachsenen Pfarrers und wählte daher als Abschiedsgruß ein Zitat von Konfuzius: „Was man liebt, das lässt man frei. Sie sind uns so an das Herz gewachsen, dass wir daher Ihren Weg respektieren“, erläuterte sie. Die Delegation der örtlichen katholischen Pfarrer unter der Führung von Michael Hirmer und Marek Baron überreichten Theiß drei symbolische „Schlüssel des Segens“, mit denen er neue Türen aufsperrern könne. Dabei hoben sie seine begnadete Fähigkeit des modernen Predigens mit Witz und Humor hervor sowie das schöne ökumenische Miteinander und Entgegenkommen.

Pfarrer Julius Scheuerer sprach seine Abschiedsworte in seiner Eigenschaft als stellvertretender Senior des Pfarrkapitels und hob die Menschlichkeit hervor, über die Theiß nicht nur rede, sondern sie auch lebe. Dies sei eine Gabe, die ihn ausmache. Als Vertreter der Schulen sprach Dr. Stefan Bauer, Rektor des Sonderpädagogischen Förderzentrums Maxhütte-Haidhof. Theiß sei als Kollege gekommen, habe sich als Mensch gezeigt und sei als Freund

gegangen. Anerkennend stellte er fest: „Du hast Eines geschafft: Die Schüler hatten Spaß am Unterricht!“.

Letztlich nahm Vertrauensfrau Steffi Bergmann stellvertretend für die Gemeinde Abschied. Sie dankte für die lebensbejahenden und modernen Predigten, in denen man sich immer wiederfinden konnte. Er sei nicht bloß der Pfarrer, sondern mit Herz und Seele dabei. „Es gibt nichts, was er nicht kann. Wir akzeptieren die Entscheidung schweren Herzens“, stellte Bergmann mit trauriger Stimme fest. Beim abschließenden Stehempfang im Gemeindehaus verglich Theiß seinen Abschied mit einem „gelungenen Kuss“: „Man kommt sich noch einmal ganz nah, genießt die Gemeinschaft und lässt danach los.“

Pfarrer Theiß wechselt in den Schuldienst an den Straubinger Schulen. Die offizielle Vakanzenvertretung übernimmt Pfarrer Gottfried Tröbs aus Burglengenfeld. Wie in der evangelischen Kirche üblich, bleibt der Dienstposten zunächst sechs Monate unbesetzt, bis ein Nachfolger benannt wird.

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Stefan Barte, Mittelbayerische Zeitung

Gestaltung - Druck - Verarbeitung

alles aus einer Hand!



Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstein

Telefon 0 94 02 / 948 22-0

Telefax 0 94 02 / 948 22-22

E-Mail info@beeindrucken.com

Internet www.beeindrucken.com

Alles drehte sich um die „Mutter Erde“

Unter dem Motto „Bewirtschaften und bewahren“ stand die Messe in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Mehr als 30 Aussteller waren dabei.

Michael Schöberl, Vorsitzender des Imkervereins Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof e. V., war am Sonntagnachmittag zufrieden. Aus Anlass des 100-jährigen Gründungsjubiläums des Imkervereins hatte er die Idee zum „Mutter-Erde-Tag“ entwickelt, deren Umsetzung nun seine Hoffnung erfüllte: „Menschen die Natur nahe zu bringen, sie für die Natur zu begeistern“, erklärte Schöberl sein Ziel. Am Vormittag stand die Eröffnung des „Mutter-Erde-Tags“ durch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank auf dem Programm, nachdem am Samstag aus Anlass des Imkerjubiläums bereits die Jahrestagung der Bayerischen Imker-Vereinigung mit einem Vortrag des weltweit anerkannten Bienenexperten Prof. Dr. Dr. Randolph Menzel stattgefunden hatte. In ihrer Begrüßungsrede

sagte die Bürgermeisterin, dass es während ihrer Amtszeit schon verschiedene Versuche mit Umwelt-Messen gegeben habe. „Dass die Aussteller aber so mitziehen, sich von selbst einbringen, das ist ein Novum“. Ihr ausdrücklicher Dank ging an Michael Schöberl: „Er gab die Idee dazu und traf bei mir auf offene Türen“. Gern habe die Stadt die Organisation übernommen. Dr. Plank blickte auf die Podiumsdiskussion zum Auftakt (wir berichteten), aber auch auf die Palette der Stände, mit so verschiedenen Gruppen wie Imkern, Naturschützern und Bauernvertretern und ging auch auf die Kategorien ein, in denen gern geurteilt werde, wie die „bösen“ konventionellen Bauern oder die „guten“ Bio-Bauern. Das helfe nicht weiter, „gemeinsam müssen wir an einem Strang ziehen“, sagte sie. So war ihre Hoffnung, dass der Tag zu einem Aufbruch beitragen möge „für unsere Umwelt, für unsere Mutter-Erde“.

Schöberl gab in seiner Begrüßung den Dank der Bürgermeisterin zurück und freute sich über die Unterstützung, die seine Idee bei Dr. Plank gefunden hatte. Sein spezieller Dank galt Anita Alt, im Rathaus zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, für deren Mithilfe bei der Vorbereitung der Veranstaltung. Mit dem musikalisch formvollendeten Auftritt der Bläsergruppe des Landesjagdverbandes Bayern wurde unüberhörbar der Nachmittag eingeleitet und schnell füllte sich die Halle mit Besuchern. Vom Ameisenschutzverein bis zum Wasserwirtschaftsamt reichte die Palette der Aussteller. Der Bayerische Bauernverband informierte ebenso wie der Fachverband Biogas. Für Kinder gab es Mitmach-Aktionen und im Rahmenprogramm gab es beispielsweise Falken zu sehen.

Fotos: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Norbert Wanner, Mittelbayerische Zeitung





10. Städtedreieckslauf: Banken spenden 2700 Euro an die Tafel im Städtedreieck



Die Sparkasse im Landkreis Schwandorf, die VR Bank Regensburg-Schwandorf und die VR Bank Burglengenfeld haben 2700 Euro an die „Tafel im Städtedreieck“ übergeben.

Hintergrund der großzügigen Spendenaktion ist der 10. Städtedreieckslauf. Wie jedes Jahr, haben sich auch heuer wieder die drei Banken dazu bereit-erklärt, 1,50 Euro pro Teilnehmer zu spenden, der die Ziellinie überquert. Ganz nach dem Motto des Laufs „Gemeinsam ins Ziel“ haben die Läufer aus dem Städtedreieck mit Hilfe der Banken der Region für eine wohltätige Einrichtung in der Region gespendet. Dieses Jahr erreichten 585 Läufer und Walker unter großem Jubel das Ziel auf dem Burglengenfelder Bürgerfest. Ein neuer Teilnehmerrekord wurde damit zwar knapp verpasst – eine stolze Spendensumme kam trotzdem zusammen. Jede der Banken rundete nämlich von sich aus den Betrag auf jeweils 900 Euro auf und so konnten 2700 Euro überreicht werden.

„Großer Dank für ihr Engagement“ an die Banken

Bei der Spendenübergabe im Burglengenfelder Rathaus würdigte Bürgermeister Thomas Gesche, auch im Namen seiner Bürgermeisterkolleginnen Maria Steger und Dr. Susanne Plank, die langjährige Unterstützung der Spar-



Vertreter der drei Banken übergaben im Beisein der Bürgermeisterinnen ihre Spende an die Tafel im Städtedreieck.

Foto: Ulrike Pelikan-Roßmann, Stadt Burglengenfeld, Text: Gregor Glötzl, Geschäftsstelle Städtedreieck

kasse im Landkreis Schwandorf, der VR Bank Regensburg-Schwandorf und der VR Bank Burglengenfeld.

Die Vertreter der Banken machten deutlich, man habe es sich zur Aufgabe gemacht, das Gemeinwohl vor Ort zu fördern. Die Unterstützung des Städtedreieckslaufes und damit der Tafel betrachte man inzwischen als „Dauerauftrag“.

Der Caritasverband im Landkreis Schwandorf, der unter anderem die „Tafel im Städtedreieck“ mit betreut, schloss sich dem Dank der Banken an.

Für den Betrieb der Tafel mit der Ausgabestelle Maxhütte-Haidhof sei man auf ehrenamtliche Unterstützer angewiesen – und auf Spenden ebenso.

„Hilfe aus der Region für die Region“

Der Dank von Gregor Glötzl stellvertretend vom Organisations-Team galt schließlich allen Teilnehmern/innen, die durch ihren Start beim Städtedreiecks-lauf die Unterstützung hilfsbedürftiger Mitbürger erst möglich gemacht haben.

„Das ist direkte Hilfe aus der Region für die Region!“

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz



Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- ▶ Feuerwehrbekleidung
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Schutzanzüge
- ▶ Kundendienst Feuerlöscher
- ▶ Feuerwehrbedarf
- ▶ Vereins- und Festartikel

GEORG LANZL

über 80 Jahre
Holzbau

Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung

Stadl 4 u. 6 · 93149 Nittenau

Tel. 0 94 36 / 83 41 · Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80

E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de · Web: www.zimmerei-lanzl.de

Das neue Kinder- und Jugendprogramm ist da!

Seit Anfang Oktober gibt es ein neues Kinder- und Jugendprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Auch diesmal werden wieder für jedes Alter verschiedene Aktionen angeboten. Vom Halloween-, Weihnachts- oder Faschingsbasteln, über zwei Kochkurse bis hin zum Mädelsabend und zur Weihnachtsfeier ist alles mit im Programm. Außerdem wird es zwei tolle Workshops von den Relax Kids geben: „Nähen mit der Nähmaschine“ und „Werde zum Trickfilmregisseur“. Ein wenig Bewegung darf natürlich auch nicht fehlen. So wird es eine Line Dance- und eine Yoga-Schnupperstunde geben, so wie einen Kegelnachmittag.

Während die Betreuung am Buß- und Betttag bereits seit vielen Jahren angeboten wird, ist das Kino für Kids ganz neu im Programm. Ab November wird jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat (außer bei Überschneidung mit anderen Veranstaltungen) ein toller Kinderfilm im MGH zeigen. Die Stadtbücherei sucht die aktuellsten und schönsten Filme aus und informiert im Vorab darüber, welcher Film als nächstes gezeigt wird.

Das komplette Programm wurde an den Schulen in Maxhütte-Haidhof verteilt, es liegt im MehrGenerationen-Haus und im Rathaus aus und kann online auf der Homepage und auf Facebook abgerufen werden.

Anmeldungen bitte bei Jugendpflegerin Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof, Tel.: 09471 3022-13, federer@maxhuettenhaidhof.de.



Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Kinder- und Jugendprogramm
Oktober 2018 - März 2019 

Mehr Generationen Haus

Gefördert vom:  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof



www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Carl-Zeiss-Str. 10, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/60 67 08, Fax 09471/60 67 09, info@hartl-leonberg.de

Ortsheimatpfleger Manfred Henn informiert: Die Kappl-Kirchen in Leonberg – eine beinahe vergessene Wallfahrtstradition im Stadtgebiet

Für viele Besucher dürfte es überraschend sein, dass die katholische Pfarrei Leonberg über drei Kirchen verfügt. Nur noch wenige Gläubige finden den Weg zu den beiden Wallfahrtskirchen in Kappl, die im Spätmittelalter und im Barock bedeutende Wallfahrtsorte darstellten.

Um dies wieder ein bisschen zu ändern, begrüßte kürzlich Heimatpfleger Manfred Henn eine Besuchergruppe aus der Pfarrei Steinsberg unter der Führung von Pfarrer Winfried Larisch.

Nach einer kurzen Andacht informierte Manfred Henn die Steinsberger Pilger über die Geschichte der oberen und unteren Wallfahrtskirche: Die untere Wallfahrtskirche „Mutter zu den sieben Schmerzen“ („St. Maria Dolorosa“) stellt eine sogenannte Hl. Blut-Kapelle dar, die ihre Entstehung einer Hostienlegende verdankt. Eine geweihte Hostie wurde verunehrt und konnte von dem Platz, auf dem sie abgelegt worden war, nicht mehr entfernt werden. Nach kurzer Zeit entsprang an dieser Stelle eine Quelle, der wundersame Kräfte bei der Heilung von Augenleiden zugesprochen wurden. Da ähnliche Legenden in Deutschland seit dem 13. Jahrhundert bekannt sind, darf vermutet werden, dass die Wallfahrten nach Kappl im 14. Jahrhundert begannen und die mit einem Brunnen gefasste Quelle in dieser Zeit viele Gläubige anzog. Nachdem die Pfarrei, wie die gesamte Region, die zum Fürstentum Pfalz-Neuburg gehörte, ab 1542 evangelisch geworden war, schief die Wallfahrt ein. Erst nach der Gegenreformation (Katholische Reform) ab 1621 wurden die alten Traditionen wieder aufgegriffen. Im Barock und Rokoko war die Wall-



St. Michael in Kappl, Pfarrei Leonberg, die sog. obere Kappl-Kirche.

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

fahrt so erfolgreich, dass die Untere Kapplkirche aus Platzgründen dem Besucheransturm nicht mehr genügte und 1781-1783 erweitert werden musste. Die Obere Kapplkirche St. Michael war bereits nach dem Dreißigjährigen Krieg renoviert und später (um 1740) dem barocken Zeitgeschmack entsprechend angepasst worden.

In seinem Vortrag berichtete Manfred Henn auch, dass sich in der Unteren Kapplkirche bis in die 60er Jahre viele Votivbilder befanden, auf denen Gläubige für die wundersame Erfüllung ihrer Anliegen und Bitten dankten. Diese befinden sich inzwischen im Stadtmuseum Schwandorf. Er regte an, in der Kirche ein Hinweisschild zu installieren, um auf den Verbleib der kunsthistorisch wertvollen Bilder im Museum in Schwandorf aufmerksam zu machen.

Heimatpfleger Manfred Henn wies auch darauf hin, dass in früheren

Zeiten Wallfahrten nicht nur der Seelsorge und einem religiösen Anliegen dienten. Oftmals verbanden die Gläubigen die Wallfahrt mit profanen touristischen Absichten. Nach der religiösen Pflichterfüllung wurde im Anschluss gerne Bier getrunken und gut gegessen. Dieser Umstand machte Wallfahrten gerade für adelige Hofmarksbesitzer in wirtschaftlicher Hinsicht interessant. Den aristokratischen Gutsbesitzern in Leonberg (bzw. vor 1672 denen in Teublitz) lag viel daran, die Wallfahrt zu fördern, um hier das in den eigenen Brauereien erzeugte Bier absetzen zu können. Auch die Besucher aus Steinsberg hielten sich an diese Tradition und kehrten anschließend im St. Clemenshaus in Leonberg ein.

Text: Vortrag von Heimatpfleger Manfred Henn, zusammengefasst von Dr. Thomas Barth (Archivar der Stadt Maxhütte-Haidhof)



Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234





Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee 93142 Maxhütte-Haidhof Tel. 0 94 71 / 20 08 06 Fax 0 94 71 / 20 08 07 Mobil 01 71 / 7 78 65 27	◆ Gasinstallation ◆ Not- und Kundendienst ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen ◆ Solarenergie ◆ Meisterbetrieb
---	--

Schönheitskur für die Kirche St. Leonhard in Leonberg

Die Innenrenovierung der Leonberger Pfarrkirche schreitet voran. Seit dem Beginn der Arbeiten im April, als das gesamte Kircheninnere eingerüstet wurde und die Bauarbeiten am Dachstuhl begannen, ist beinahe ein halbes Jahr vergangen. Inzwischen können die Fortschritte besichtigt werden. Zu diesem Zweck lud Pfarrer Greimel die Bürgermeisterin Dr. Plank, den Stadtrat und Angestellte der Stadtverwaltung zu einer Besichtigung ein. Diese Arbeiten erwiesen sich als dringend nötig, da die letzte Renovierung vor 51 Jahren stattfand und aus heutiger Sicht nicht allen Anforderungen gerecht wurde.

Da die Gerüste im Kirchenschiff immer noch stehen, boten sich allen Teilnehmern der Führung Einblicke in das Bildprogramm der Pfarrkirche, die sonst nicht möglich sind: Aus nächster Nähe konnten sich alle Beteiligten ein Bild von den immensen Fortschritten machen. Waren zuvor einige Bilddarstellungen kaum noch zu erkennen, so ist inzwischen der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Verantwortlich dafür ist der italienische Kirchenrestaurator Stefano Cafaggi, der die Schwierigkeiten und seine Vorgehensweise bei der Restaurierung der spätbarocken Fresken ausführlich erläuterte. Sehr schnell war nämlich allen



Der Stadtrat und Angestellte der Stadt besichtigten die Fresken aus einer besonderen Perspektive.
Foto: Karl-Peter Würstl, Text: Dr. Thomas Barth, (Stadt Maxhütte-Haidhof)

Beteiligten klar geworden, dass nur eine bloße Reinigung der Deckengemälde nicht ausreichend gewesen wäre, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

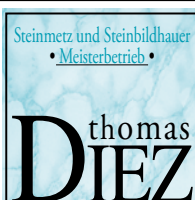
Zusätzlich interpretierte Pfarrer Greimel das Bildprogramm der Kirche. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch bei der Bürgermeisterin und dem Stadtrat für die finanzielle Förderung: Ein Großteil der Fresken, die im späten 18. Jahrhundert von vermögenden Bürgern aus der Pfarrei Leonberg gestiftet wurden, behandelt Legenden, die sich mit dem

Heiligen Leonhard beschäftigen. Dank der gelungenen Restaurierung sind alle Einzelheiten und die Beschriftungen mit den Namen der Spender wieder klar erkennbar. Pfarrer Greimel wies z.B. auf den überraschenden Umstand hin, dass in einem Bild der französische König Ludwig XIV. als Kind auf einem Schaukelpferd zu sehen ist. Dieses Detail und viele weitere Einzelheiten sind jetzt wieder sichtbar. Dank der gelungenen Kirchenrenovierung können die Kirchenbesucher ab Advent wieder ein barockes Schmuckstück besichtigen und hier Gottesdienst feiern.

Steuerkanzlei

Jörg Thierack
Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de



Benzstraße 6
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ
IN STEIN**

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Blumen A. Heigl

**Pflanzen für Grab,
Garten und Balkon
Allerheiligengestecke,
Schalen u. v .m.**

Auf der Maxhöhe 13 ☀ 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 0 94 71 / 3 19 99 57

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Sie finden unsere Angebote
auch unter: www.lokalnet.de

Sommerleseclub – Jubiläums-Preisverleihung 2018

Zehn Jahre gibt es den bayernweiten Sommerferienleseclub „Lesen was geht“ und die Stadt Maxhütte-Haidhof war mit ihrem Bücherei-Team immer dabei. Deshalb wurde kürzlich zur Jubiläums-Preisverleihung ins Mehr-GenerationenHaus und in die Aula der Mittelschule eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen, einer Zaubervorstellung mit „Zauberer Karli“ und nicht zuletzt mit der Urkundenübergabe durch Zweiten Bürgermeister Franz Brunner wurde ein schöner Abschluss für alle Teilnehmer des Sommerferienleseclubs mit deren Eltern & Geschwistern gefeiert.

Teilgenommen haben dieses Jahr insgesamt 81 Schülerinnen und Schüler, davon 59 Maximilian-Grundschüler und 22 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7. Gelesen wurden insgesamt 944 Bücher, davon waren bei 503 Büchern die gestellten Fragen beantwortet und das Buch mit einer Bewertungskarte bewertet.



Die diesjährigen Teilnehmer mit ihren Urkunden, Zweiten Bürgermeister Franz Brunner und Büchereileiterin Rita Demleitner.

Gewinner waren alle Teilnehmer, die mehr als drei Bewertungskarten abgaben – sie wurden mit einer Zaubervorführung, einem Buchpreis und einer Eintrittskarte für einen StarMexx-Kinobesuch belohnt.

Der von den „Bayerischen Staatsbi-

bliotheken“ gestellte Hauptpreis, ein Boxengassen-Ticket für die Carrera-WORLD in Oberasbach (bei Nürnberg) gewann die Leserin Lara W. und den Bulmare-Gutschein gewann Adelia F. (Familiennamen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht ausgeschrieben).

Zweiter Bürgermeister Franz Brunner freute sich, dass wieder so viele interessierte Leserinnen und Leser sich am Sommerleseclub unserer Stadtbücherei beteiligt haben. „Gerade das Lesen ist wichtig für die Schule und kann mit solchen tollen Aktionen unterstützt werden“, so Brunner.

Fotos: Agnes Demleitner,
Text: Rita Demleitner und Anita Alt
(Stadt Maxhütte-Haidhof)



Zauberer Karli begeisterte „sein“ Publikum.

Betten BÖHM
REGENSBURG GMBH

Ihr Matratzen- und Bettenspezialist –
mit der ersten und einzigen Bettfedernwäscherei in Regensburg

Vom Bettgestell bis zum Matratzenbezug...
**Stellen Sie sich Ihren Betten-Traum
komplett in unserem Haus zusammen!**

Steinweg 21 + 30
93059 Regensburg
Tel.: (0941) 84635
Fax: (0941) 83772
betten-boehm@gmx.de
www.betten-boehm.de

Unser Schlafberater steht
Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Die Marke für erholsamen Schlaf

Maxhütter Michael Werner holt sich Kunstweltrekord in Berlin

Hardcorekünstler Michael Werner aus Maxhütte-Haidhof malte beim Kunst-Festival „48 Stunden Neukölln“ live 1048 Bananen auf eine 48 Meter lange Papierrolle, stellte damit einen sensationellen Kunstweltrekord auf, setzte neue Bananen-Maßstäbe und portraitierte damit unsere Leistungsgesellschaft.

Viele Künstler lieferten gigantische Bananenvorlagen ab, gesprayt oder im Siebdruck. Unser Extremkünstler Michael Werner hat sie alle übertroffen und er drang in Berlin in völlig neue, bisher unerreichte Dimensionen vor. Denn das gab's noch nie: 1048 Bananen live auf 48 m x 1,50 m gemalt, ohne Tricks und Schablone, nur mit Pinsel und Farbe: höher, schneller, besser! „Mein Bananenbild pulverisiert alles.“ Michael Werner peilte zudem gestochenen scharfe Bananen an: „Meine Bananen sind eine Weiterentwicklung der Baumgärtel-Banane, der die Warhol-Banane weiterentwickelte, der eine



Herzlichen Glückwunsch!

Foto: J.A. Fischer, Text: Michael Werner und Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Werbeplakat-Banane formvollendet gestaltete. Er selbst nach der Aktion „Ich bin völlig platt, das linke Knie hat bei Banane 750 zugemacht. Die letzten Bananen waren eine einzige Qual. Kraft hatte ich keine mehr, aber egal, jetzt hab ich es geschafft, Kunstweltrekordler, ich kann es noch gar nicht

glauben.“

Die Stadt Maxhütte-Haidhof gratuliert unseren Kunstweltrekordler ganz herzlich und wünscht ihm noch viele neue Ideen für seine künstlerische Zukunft: herzlichen Glückwunsch!

Mehr zum Kunstweltrekord finden Sie hier: www.extremkunst.eu

Kammerkonzert 2018 in der Stadthalle - Kartenvorverkauf gestartet

Am Sonntag, 18. November 2018 (Volkstrauertag) verwandelt sich die Stadthalle Maxhütte-Haidhof wieder in einen Konzertsaal. Es gastiert das Oberpfälzer Kammerorchester Regensburg PIMO (Private Musiklehrer Institute Ostbayern). Um 15:30 Uhr werden Werke von Mozart, Bach, Beethoven oder Gluck, um nur einige berühmte Komponisten zu erwähnen, zu hören sein.

Unter der Leitung von Konzertmeister Peter Pfundtner werden 25 Streichmusiker, die zusätzlich von Bläsern und Schlagwerk unterstützt werden, klassische Werke zum Besten geben. Orchestervorstand ist Paul Pfundtner. Peter Pfundtner hat wieder einen Überraschungskünstler angekündigt, „welcher sicherlich jedem Besucher bekannt sein dürfte“, bestätigt er.



Das Bild zeigt Konzertmeister Peter Pfundtner mit seiner Geige (rechts) und seinen Bruder Paul Pfundtner (links) mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Vorstellung des Plakates.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Vorverkauf: Stadtkasse Maxhütte-Haidhof und Postfiliale Pia Chwastek in

Maxhütte-Haidhof, 12,-- Euro.
Einlass 14.30 Uhr.

Das war der Bunte Nachmittag 2018 in der Stadthalle

Vielen Dank an Moderator und Organisator Eckhardt Mierzwa mit seiner Frau Helma und der Maxhütter Stub'n Musi!
Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Mitwirkenden

Maximilian und Johannes Brücklmeier, das Trio Collegio aus Neumarkt, die Jugendblaskapelle der FF Leonberg und die „3 Kaputt'n“ aus Rappenbügl. Und vielen Dank an Landrat Thomas Ebeling für sein Grußwort und das Kommen!



Alte Post

WIR SUCHEN SIE!

Servicekraft m/w
in Teilzeit oder auf 450,- € Basis

Thekenkraft m/w Spülkraft m/w
auf 450,- € Basis auf 450,- € Basis

Reinigungskraft m/w
für Vormittags auf 450,- € Basis

WIR BILDEN AUS!

Koch/Köchin
ab sofort/Ausbildung 3 Jahre/Tariffbezahlung

Bewerben Sie sich bei uns:
EINKEHR ZUR ALTEN POST · MARTIN KANDBINDER
Postplatz 1 · 93142 Ponholz · Tel. 09471 / 605 06 46
kandlbinder-martin@gmx.net · www.kandlbinders-kueche.de
Für weitere Auskünfte stehe ich gerne telefonisch zur Verfügung!



MÖBEL GEIGL
...immer die passende IDEE!!

möbel geigl GmbH mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 09471/21031
www.moebel-geigl.de



Fotos: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Traumtage Ferstl
KOMMUNION • TAUFE • HOCHZEIT

Traumtage wird 24 Jahre alt.
Deswegen gibt es 20% auf alles,
ausgenommen: bereits reduzierte Ware
und Leihware (z.B. Taufkissen, Taufkleider).
Gefeiert wird vom 24.10.-10.11.2018.

BRAUTKLEIDER,
Accessoires, Brautmädchenkleider,
Abend- & Cocktailkleider

TAUFKERZEN,
Taufkreuze, Kleider- & Tauf-
kissenverleih, Taufgeschenke

KOMMUNION-KLEIDUNG
für Jungen und Mädchen, Kopf-
schmuck, Zubehör, Kerzen,
Schuhe, Gotteslob, Rosen-
kränze, Deko

KIRCHENSTRASSE 16
93142 MAXHÜTTE-HAIDHOF
TEL. 09471/4773
MI / DO / FR 10 - 12h & 14 - 18h
SA 09 - 12h & nach Vereinbarung
www.traumtage-ferstl.de
facebook.com/traumtage.ferstl



Privatpraxis für
Physiotherapie
Katrin Fleischmann

- > Krankengymnastik
- > Massage
- > Lymphdrainage
- > Kiefergelenksbehandlung
- > Faszien Therapie

Fliederweg 3, 93128 Regensburg
Telefon 09402 / 50 67 310
www.physio-fleischmann.de



**24 Stunden
Betreuung**


Im Alter daheim

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR
Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de




Seit 120 Jahren ein Ort des Gebets

Das 120-jährige Bestehen der Mariengrotte in der Koppenlohe wurde mit einem Festgottesdienst gefeiert. Die Gläubigen trafen sich bei der alten Pfarrkirche, um gemeinsam zur Marienkapelle zu ziehen. Die Umrahmung übernahm der Sängerbund Maxhütte-Haidhof unter der Leitung von Andreas Fischer; den Gottesdienst zelebrierte Pfarrvikar Jean-Luc Kalala. Neben kirchlichen Vereinigungen begrüßte Ernst Weilhammer, der Organisator und Verantwortliche für die Kapelle, viele Gäste.

Die Pflege der Mariengrotte liegt seit über 73 Jahren in den Händen der Familie Weilhammer. Besonders gedankt wurde Barbara Weilhammer, die die Grotte 50 Jahre pflegte und sauber hielt. Unterstützung hat ihr Sohn Ernst Weilhammer seit 1992 von Siegfried Wild, Siegfried Schlenso, Georg Obermeier. Seit 2015 kümmert sich auch Hedwig Weilhammer um die Kapelle; ihr obliegt der Schmuck der Grotte und des Altars.



Foto: Anita Alt, Text: Liane Rappl, Auszug aus der Mittelbayerischen Zeitung

Heinrich Weilhammer, Emil Axinger und Georg Obermeier. Seit 2015 kümmert sich auch Hedwig Weilhammer um die Kapelle; ihr obliegt der Schmuck der Grotte und des Altars.

Von einem besonderen Ort sprach 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. Es sei hier vor 120 Jahren kein städtebauliches Element entstanden, sondern eine reine Glaubensstätte.

85 Jahre Deutscher Schäferhundeverein Maxhütte-Haidhof

Über die Schar der Gratulanten konnte man sich bei der Ortsgruppe Maxhütte-Haidhof des Deutschen Schäferhundevereins nicht beklagen. Zum Sommerfest anlässlich des 85-jährigen Bestehens waren die Plätze auf dem Vereinsgelände Pfltermühle in Rappenbügl voll besetzt. Abordnungen sämtlicher Ortsvereine und viele andere Besucher feierten mit den Mitgliedern der Ortsgruppe; zur Musik von „Fade Out“ wurde es durchaus spät. Den offiziellen Teil des Festes eröffnete Ortsgruppenvorsitzender Pierre Lefevre, der sich über den guten Besuch freute und sämtliche anwesenden Vereine begrüßte. Ein Grußwort hatte Schirmherrin und Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mitgebracht. Mit Blick auf die Gäste stellte sie fest, dass der Verein fest in die Gemeinschaft des Dorfes eingebunden sei. Die Anwesenheit der Gastvereine stehe für ein wunderbares Miteinander.



Nach den Grußworten folgte der Glanzpunkt des Festes, die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für zehn Jahre: Sabrina Birk, Anna und Rodolfo Gallego, Ulrike und Richard Schatz, Christoph Albrecht und Manfred Pillmeier. Für 40 Jahre: Elfriede Jakob und Adalbert Borowski.

Foto und Text: Norbert Wanner: Auszug aus der Mittelbayerischen Zeitung

Der ATSV Pirkensee-Ponholz feierte das 90-jährige Gründungsjubiläum

Mit einem Ehrenabend und einem festlichen Gottesdienst samt Kirch- und Festzug sowie gemütlichem Beisammensein feierte man beim ATSV Pirkensee-Ponholz das 90-jährige Gründungsjubiläum. Glanzpunkt des festlichen Abends im Sportheim zum Auftakt am Samstag war die Ehrung der Jubilare und dabei herrschte eine ganz besondere Atmosphäre, die Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank in ihrer später folgenden kleinen Ansprache als „besonderen Zusammenhalt und familiäres Miteinander“ bezeichnete. Trotz einer langen Liste an Ehrungen gab es bis zuletzt für jeden aufgerufenen Namen lang anhaltenden Applaus und Bravorufe und man freute sich gemeinsam. Die Gäste begrüßte Vorsitzender Ludwig Fischer. Mit Blick auf Vereinsgeschichte stellte er fest, dass die Jahrzehnte Höhen wie Tiefen mit sich gebracht hätten. Dass jedoch



Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. 70 Jahre: Franz Hofmann sen., 20 Jahre: Stefan Berger, Lisa Biersack Maximilian Karl, Silvia Plecher, Johann Schiller, Tobias Wild, Florian Winklbauer, Kemal Demirtas, Marco Sperl, Jochen Wittmann, 30 Jahre: Sybille Böhm, Mario Loren jun., Silvia Rauscher, Karl Zenger, Anneliese Berger, Monika Braun, Hildegard Greger, Petra Haslbeck, Michael Klingshirn, Sonja Rödl, Sabine Rieger, 40 Jahre: Josef Bilz, Ludwig Haslbeck, Emil Barth, Franz Gröninger, Josef Gröninger, Rudolf Rauscher, Manfred Rauscher, Johann Schindler, Werner Schrawattke, 50 Jahre: Dieter Effenhauser, Manfred Baldauf, Johann Greger, Mario Loren sen., Otto Rappl und für 60 Jahre: Günther Gubernath, Johann Kapfhammer, Erich Plank, Josef Steinbauer, Kurt Hartl.

Foto und Text: Norbert Wanner: Auszug aus der Mittelbayerischen Zeitung

in der Bilanz das Positive überwiege, dazu hätten die Jubilare ihren Teil beigetragen. „Ich möchte mich für

Ihre langjährige Treue zum ATSV recht herzlich bedanken.“

100 Jahre Dienst für die so wichtigen Bienen

Der Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof ist heuer 100 Jahre alt geworden. Viele Veranstaltungen begleiten das Jubiläumsjahr 2018. Anfang September fand bei uns in der Stadthalle die Jahreshauptversammlung der Bayerischen Imker e. V. Fürth statt. Erster Vorsitzender Edmund Hochmuth konnte zusammen mit Erstem Vorsitzenden des Imkervereins Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof Michael Schöberl den berühmten „Bienenkönig“ Prof. Dr. Randolph Menzel als Referenten begrüßen (siehe Bild).



Prof. Dr. Randolph Menzel referierte in der Stadthalle.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



Lachner & Kollegen

Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00

Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de

www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstau

Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstau



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!



Neue Konrektorin stellt sich vor

Einen Besuch im Rathaus statteten Schulleiter Oskar Duschinger und die neue Konrektorin der Schule, Birgit Koholka, der 1. Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof, Frau Dr. Susanne Plank, ab. Die Bürgermeisterin wünschte der neuen stellvertretenden Schulleiterin einen guten Start ins Maxhütter Schulleben.



Neues Schuljahr mit elf neuen Lehrerinnen

Mit elf neuen Lehrerinnen startete die Maximilian-Grundschule ins neue Schuljahr.

Mit dabei von links: Die neue Konrektorin der Schule Birgit Koholka, Angelika Rawner, Ulrike Boehlkau, Christine Kraus, Sonja Schäfer, Regina Ebenschwanger, Johanna Gramüller, Lucile Sachs, Kathrin Ehle, Stefanie Knorr und Ulrike Browarzyk.



Schulanfang mit fünf ersten Klassen

Mit 107 Abc-Schützen in fünf ersten Klassen startete die Maximilian-Grundschule ins neue Schuljahr. Die Aula war voll, als die stolzen neuen Erstklässler von Rektor Oskar Duschinger, Konrektorin Birgit Koholka und den Klassenlehrerinnen Elfriede Feicht, Mariele Axtmann-Hilgart, Karin Popp, Stefanie Knorr und Yvonne Zeller willkommen geheißen wurden. Der Elternbeirat bewirtete die Eltern mit Kaffee und Kuchen, während die Kinder in den Klassenzimmern ihre erste Unterrichtsstunde verbrachten.



Sicherheitswesten und Brotzeitdosen

Unsere Kleinsten bekamen auch dieses Schuljahr die ADAC-Sicherheitswesten. Rechtzeitig zur „dunklen Jahreszeit“ sind sie damit im Straßenverkehr gut sichtbar und können so geschützt ihren Schulanfang meistern. „Brotzeitdosen kann man nie genug haben“, dachte sich der Landkreis Schwandorf und stiftete für die Erstklässler Boxen mit dem „Seenland“.



Gottesdienst zum Schulanfang

Mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst in der Aula der Grundschule begannen die 375 Schüler und Schülerinnen der Maximilian-Grundschule das neue Schuljahr. Stadtpfarrer Marek Baron und Religionspädagogin Susanne Söll gestalteten den Gottesdienst.



Maximilian-Grundschule schenkt kranken Kindern Clownbesuche

Die Schule spendet aus den Einnahmen des letzten Sommerfestes 1111,11 Euro für Clownbesuche bei Kindern im Krankenhaus. Grundschulrektor Oskar Duschinger besuchte zusammen mit Vertretern des Elternbeirat der Grundschule Maxhütte-Haidhof jetzt die Clowns „Dr. Zottel“ und Dr. Fanny“ in der Regensburger Klinik St. Hedwig und überreichten ihnen die Spende. Tolles Engagement!

Fotos und Texte: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Stadthalle Maxhütte-Haidhof: Kartenvorverkauf jetzt

AMAZING SHADOWS!

Das Schattenspektakel der Extraklasse kommt am 07.12.2018 in die Stadthalle nach Maxhütte-Haidhof!

Sichern Sie sich bis 21.10.2018 Ihren exklusiven 15% Frühbucherrabatt.

AMAZING SHADOWS ist großes Theater, gleichzeitig Tanz & Akrobatik und als Gesamtes ein wahres Fest für die Sinne. Schatten werden lebendig und entführen auf eine emotionale Reise voller ästhetischer Höhepunkte. Mit Leichtigkeit und doch unglaublicher Präzision kreieren die Künstler mit ihren Körpern die unglaublichsten Dinge – vom einfachen Haushaltsgegenstand, über Tiere und Maschinen bis hin zu monumentalen Bauwerken – ganze Welten erscheinen im Schattenreich. Das internationale Star-Ensemble Shadow Theatre Delight präsentiert spektakuläres Schattentanztheater



vom Feinsten – gespickt mit neuartigen und einmaligen 3D-Elementen.

Poetisch! Ästhetisch! Spektakulär!

Tickets erhalten Sie bei MITTEL-BAYERISCHE TICKETS und an allen

bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter 0365-5481830 und www.amazingshadows.de

(Foto und Text: Amazing Shodows)

Günter Grünwald gastiert mit „Deppenmagnet“ in der Stadthalle

Ist das Kabarett? Ist das Comedy? Ist das ein Einbauschrank? Am Ende des Tages (um hier mal die blödeste Floskel des noch jungen Jahrtausends zu verwenden) ist mein neues Programm eine Mischung aus allem.

Günter Grünwald gastiert am Freitag, 16. November 2018 um 20.00 Uhr in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Ich fühle mich dem Kabarett ebenso verpflichtet wie dem absurden Theater eines Jacques Sacques, der im Jahre 1924, um der Enge seines südserbischen Heimatkafts Popovic zu entfliehen, in seinem nordserbischen Wahlheimatkaft Czsichschzpczc Theaterstücke ersann, die zwar von der Politik gehasst, dafür aber von der Bevölkerung verabscheut wurden. Im Prinzip wollte den Dreck keine alte Sau sehen. Na gut, wenn ich mir es recht überlege fühle ich mich dem absurden Theater eines Jacques Sacques dann doch nicht verpflichtet.

Aber dem Kabarett! Und der Comedy! Und dem Einbauschrank! Denn nur in dieser Trinität kann man Dinge von



bleibendem Wert erschaffen. Falls Sie der Infotext zu meinem Programm "Deppenmagnet" verwirrt - verzagen Sie nicht, kaufen Sie eine Eintrittskarte und dann setzen Sie sich ganz vorne hin und lassen sich verzaubern von zwei Stunden Kabarett, Comedy und Einbauschrank.

Kartenvorverkauf

beim Online-Service OKTICKET oder telefonisch reservieren oder bestellen unter der Tel.-Nr. 0941 46 52 560.

Preise: Vorverkauf: 22 Euro zuzügl. Vorverkaufsgebühr Abendkasse: 26 Euro Veranstalter ist Alex Bolland, Kultur Agentur www.bolland.de.

(Foto und Text: Günter Grünwald)

Ihre Ansprechpartnerin in Sachen Stadthalle:

Rebecca Federer, Rathaus Maxhütte-Haidhof unter der Telefonnummer 09471 3022-13 oder per Mail unter rebecca.federer@maxhuette-haidhof.de

Trauungen im Schloss Pirkensee – Konzert eröffnet neue Traustätte

Das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof hat eine neue Örtlichkeit für Eheschließungen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof hat einen Vertrag mit Schlossbesitzer Robert Gerstl geschlossen. Der Kontrakt regelt die Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, dass sich Paare künftig das Jawort im Schloss Pirkensee geben können. „Die neue Traustätte soll eine weitere Lokalität mit einem ausgesprochen herrlichen Ambiente für eine Heirat bieten“, freut sich Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank über die Vereinbarung mit dem Unternehmer. Zwar ist es schon seit geraumer Zeit möglich, dass man seine Hochzeitsfeier sowie freie Trauungen im Schloss oder der Asam-Kapelle feiern kann. „Ab sofort können wir zusammen mit der Stadtverwaltung aber eine interessante Kombination anbieten: Standesamtliche Trauung und Hochzeitsfest in einem einzigen, noch dazu romantischen Gebäude. Märchenhochzeiten steht mithin nichts mehr im Wege“, freut sich Schlossbesitzer Robert Gerstl, der zusammen mit Thomas Nuber die Schloss Pirkensee Event GmbH gegründet hat und im Schloss auch andere Veranstaltungen und Events anbietet. „Mit dem unrenovierten Hochzeitsaal im Schloss, der bis zu 170 Personen fasst, können wir ein einmaliges Ambiente anbieten und möchten damit Romantiker und Liebhaber historischer Gebäude ansprechen“, erläutert Gerstl.



Im Schloss Pirkensee darf nun auch standesamtlich geheiratet werden.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Die offizielle Eröffnung der neuen Traustätte wird mit einem standesgemäßen Konzert gefeiert; am Freitag, 30. November 2018. Es gastiert das renommierte Hotjazz-Ensemble „Heye's Society“. Die sechs Musiker sind bekannt durch unzählige Fernsehauftritte und Radiosendungen und haben sich dem Jazz aus den Jahren 1900 bis 1930 verschrieben. Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro in der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof und bei der Postfiliale Chwastek in Maxhütte-Haidhof.

Bereits um 18.30 Uhr bietet Robert Gerstl an diesem Tag eine Schlossführung mit Besichtigung der neuen Traustätte an. Ab 19 Uhr ist dann Einlass zum Konzert.

Die Nutzung der Traustätte ist auch unter der Woche möglich und nicht an



eine Hochzeitsfeier im Schloss gebunden. Auskünfte zu den Rahmenbedingungen und Terminabsprachen bezüglich der Hochzeitsfeierlichkeiten erteilt das Standesamt Maxhütte-Haidhof unter der Telefonnummer 09471 3022-30. Fragen zu Event-Möglichkeiten im Schloss bitte an die Schloss Pirkensee Event GmbH unter 09471 8007070 oder info@schloss-pirkensee.de.

Nähere Informationen zum Schloss finden Sie auch im Internet unter www.schloss-pirkensee.de



Schnell Karten sichern, der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Foto: Heye-Society



Ein Auszug aus dem Kulturprogramm unseres MehrGenerationenHauses



Mehr
Generationen
Haus

Die Gruppe MITEINDER hat sich wieder getroffen

Die Gruppe MITEINDER bietet vielfältige Aktivitäten zur Freizeitgestaltung, für Gemeinschaft und Geselligkeit an. Vor nun acht Jahren hat sich die Gruppe von behinderten und nicht-behinderten Menschen im Maxhütter MehrGenerationenHaus erstmals in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Schwandorf zusammengefunden und wird seitdem „gehegt und gepflegt“. Seit nun zwei Jahren von Ulrike Mutzbauer.

Im Sommer organisierte sie zusammen mit Zweitem Bürgermeister Franz Brunner ein Grillfest im Innenhof des MehrGenerationenHauses und gestaltete dazu einen Blasrohrwettbewerb, der für viel Spaß und sportlichen Ehrgeiz sorgte.



Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (links) mit der Gruppe Miteinander.
Foto: Ulrike Mutzbauer, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Schmarrnkerl und Funkerl erweck- ten Winnetou zu neuem Leben

Helmut Haider und Stephan Karl traten kürzlich als Komikerduo „Schmarrnkerl und Funkerl“ im ausverkauften Mehr-GenerationenHaus Maxhütte-Haidhof auf. Sie lasen dort aus Eugen Okers Roman „Winnetou in Bayern“. Eugen Oker, dessen richtiger Name Friedrich „Fritz“ Gebhardt ist, wurde 1919 in Schwandorf geboren. Okers Erstlingswerk „Winnetou in Bayern“ erzählt von den Abenteuern eines Zehnjährigen, der Mitglied eines oberpfälzischen Indianerstammes in Söllach ist. Die Personen und Orte wie der Steinbruch, das Lindenviertel oder der Weinberg, welche in dem Roman vorkommen, weisen jedoch auf die Stadt Schwandorf als Schauplatz hin. So verwundert es nicht,



Schmarrnkerl und Funkerl mit Indianerkopfschmuck.
Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

dass sich Helmut Haider und Stephan Karl genau dieses Werk für eine Lesung ausgesucht haben. Nach fast zweiein-

halb Stunden Lesung und zahlreichen Lachsalven neigte sich der Abend dann dem Ende zu.

GESTALTUNG - DRUCK - VERARBEITUNG

*Lassen Sie unverbindlich
ein Angebot erstellen!*



Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstein
Telefon 0 94 02 / 948 22-0
Telefax 0 94 02 / 948 22-22
E-Mail info@beeindrucken.com
Internet www.beeindrucken.com

NOTFALLDOSEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN AUS DEM STÄDTEDREIECK

Immer häufiger leben ältere Menschen allein bzw. wissen die nächsten Verwandten nicht genau (und vor allem nicht in einer Stresssituation), welche Medikamente Mutter und Vater, Oma und Opa einnehmen oder ob sie unter Vorerkrankungen und Allergien leiden. Diabetes, Herzschrittmacher, Name des Hausarztes – im Notfall, wenn jede Sekunde zählt, sind Rettungssanitäter und Notarzt auf diese Informationen angewiesen, um bestmöglich helfen zu können.

Abgesehen bei Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit gelingt es aber nicht jedem Betroffenen oder Angehörigen in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen. Auch kann es sein, dass aufgrund des Stresses ein wichtiges Detail vergessen wird.

Notfalldosen für den Bürgertreff

In solchen Situationen hilft ab sofort die Notfalldose: Der Landkreis Schwandorf hat insgesamt 2.000 Exemplare angeschafft, als Sponsor der Initiative hält die Asklepios Klinik im Städtedreieck nicht nur selbst Dosen vor, sondern stellt auch dem Bürgertreff Burglengenfeld genügend Exemplare zur kostenlosen Verteilung an die Seniorinnen und Senioren zur Verfügung.

Bei der Übergabe an Bürgertreff-Leiterin Tina Kolb unterstrich Geschäftsführer Felix Rauschek den „in bestimmten Fällen vielleicht sogar lebensrettenden Nutzen“ der Notfalldosen. Von der Erstversorgung bis zur Anlieferung an der Klinik: Im Städtedreieck sind „die Einsatzzeiten dank des Engagements und der hervorragenden Arbeit der Rettungsdienste im Vergleich zu anderen Regionen bereits extrem kurz“, mit den Notfalldosen könne weitere wichtige Zeit gewonnen werden, welche der Qualität der Behandlung zugutekomme.

Die rund zehn Zentimeter hohen, weiß-grünen Plastikdosen enthalten ein Informationsblatt, auf dem alle wichtigen persönlichen Daten des Besitzers no-



Tina Kolb vom Bürgertreff Burglengenfeld und Geschäftsführer Felix Rauschek.

tiert werden sollen – und natürlich auch alle medizinischen Hilfsmittel, die er braucht. So können sich Rettungsdienst und Notarzt mit einem Blick in die Notfalldose schnell ein Bild vom Patienten machen und erfahren, ob er unter Vorerkrankungen oder Allergien leidet, bei welchem Hausarzt er in Behandlung ist, welche Kontaktpersonen informiert werden müssen oder wie seine Krankenversicherungsnummer lautet. Notiert wird außerdem, wo sich in der Wohnung Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung usw. finden.

Lebensrettende Informationen in der Kühltür

Wichtig ist natürlich, dass die Rettungskräfte wissen, wo sich die Notfalldose befindet. Diese wird deshalb in der Kühltür aufbewahrt – um deutlich zu machen, dass man eine Notfalldose besitzt, enthält sie zwei Aufkleber, die man außen am Kühlschrank und an der Innenseite der Wohnungstür anbringt.

Ein nicht zu unterschätzendes Argument für die Notfalldose, die bereits in vielen Ländern erfolgreich im Einsatz ist: Sie kommt ohne Batterien, Akkus und anfälliger Elektronik aus, ihre Daten können nicht „gehackt“ werden – und ein Update wird ganz einfach mit einem Kugelschreiber durchgeführt.

Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender



Konzertabend

Heye's Society

30. November 2018
Schloss Pirkensee

Die offizielle Eröffnung der neuen Traustätte im Schloss Pirkensee wird mit einem standesgemäßen Konzert am Freitag, 30. November 2018 gefeiert. Es gastiert das renommierte Hotjazz-Ensemble „Heye's Society“. Die sechs Musiker sind bekannt von vielen Fernsehauftritten und Radiosendungen. Lassen Sie sich diesen Ohrenschmaus also nicht entgehen. Die Musiker spielen Jazz aus den Jahren 1900-1930, deren Klänge jedem von uns bekannt sind.

Vorverkauf: Karten gibt es für 15 Euro in der Stadtkasse und bei der Postfiliale Chwastek in Maxhütte-Haidhof.

19. - 22.10.2018 Kirwa Burschenverein „Philadelphia“ Meßnerskreith Pfarrheim Rappenbügl u. Meßnerskreith 20.10.2018 Kirbaumzug Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee Pirkensee 20.10.2018 Ehrenabend IV/zum 100 jähriges Jubiläum Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof Vereinsheim am Karlsberg 21./22.10.2018 Trachtlerkirwa Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee Vereinsheim Pirkensee 22.-26.10.2018 10. Jubiläums-Gesundheitswoche www.maxhuettenhaidhof.de MehrGenerationenHaus 25.10.2018 Bürgerversammlung Stadt Maxhütte-Haidhof Konferenzraum Stadthalle 27.10.2018 Jubiläumsfeier Freiwillige Feuerwehr Meßnerskreith Pfarrheim Rappenbügl 27.10.2018 Terminplanung Vereinsgemeinschaft Pirkensee Dortreff Pirkensee 27./28.10.2018 Messe NaturEinklang www.natureinklang.de Stadthalle Maxhütte-Haidhof 28.10.2018 Mitgliederehrung Freiwillige Feuerwehr Pirkensee Feuerwehrgerätehaus Pirkensee 09.11.2018 Sportlerfeier 2018 Stadt Maxhütte-Haidhof Stadthalle Maxhütte-Haidhof 09./10. und 11.11.2018 Burschentheater Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee Effenhausersaal, Pirkensee 11.11.2018 Martinszug Kindergarten „St. Josef“ Rappenbügl Kirche/Pfarrheim Rappenbügl 16.11.2018 Kabarett Günter Grünwald www.alex-boiland.de Stadthalle Maxhütte-Haidhof 16./17. und 18.11.2018 Burschentheater Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee Effenhausersaal, Pirkensee 18.11.2018 Kammerkonzert Stadt Maxhütte-Haidhof Stadthalle Maxhütte-Haidhof	18.11.2018 Jahreshauptversammlung Schützenverein „Jägerblut“ Rappenbügl Schützenheim Verrau 24.11.2018 Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Meßnerskreith Feuerwehrgerätehaus Rappenbügl 24.11.2018 Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Ponholz Feuerwehrgerätehaus Ponholz 24./25.11.2018 Verkauf von Adventskränzen Kath. Frauenbund St. Barbara vor und nach den Gottesdiensten 25.11.2018 Adventsbasar Kath. Frauenbund St. Barbara Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof 30.11.2018 Öffentlicher Preisschafkopf Vereinsgemeinschaft Pirkensee Feuerwehrgerätehaus Pirkensee 30.11.2018 Waldweihnacht Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof am Karlsberg 30.11.2018 Hotjazz-Konzert- neue Traustätte www.maxhuettenhaidhof.de Schloss Pirkensee 01.12.2018 Weihnachtsfeier Damenclub Ponholz Gasthaus Söllner, Ponholz 01.12.2018 Adventsbasteln OGV Ponholz/Fledermäuse Dorfhaus Ponholz 01./02.12.2018 Verkauf von Adventskränzen Kath. Frauenbund Rappenbügl vor und nach den Gottesdiensten 01.12.2018 Weihnachtsfeier Schützenverein „Jägerblut“ Rappenbügl Schützenheim Verrau 01.12.2018 Christbaumversteigerung Dt. Schäferhundeverein Pfaltermühle Vereinsheim Pfaltermühle 02.12.2018 Jahresabschlussfeier Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof Gasthaus Söllner, Ponholz 02.12.2018 Weihnachtsfeier OGV Maxhütte-Birkenzell Schützenhaus Maxhütte-Haidhof 02.12.2018 Jahreshauptversammlung GOV Meßnerskreith Pfarrheim Rappenbügl	02.12.2018 Jahreshauptversammlung Burschenverein „Philadelphia“ Meßnerskreith Pfarrheim Rappenbügl 05.12.2018 Nikolausaktion Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof Treffpunkt: FC Sportgaststätte 06.12.2018 Senioren-Weihnachtsfeier Seniorenbeirat der Stadt Stadthalle Maxhütte-Haidhof 07.12.2018 Amazing Shadows www.amazingshadows.de Stadthalle Maxhütte-Haidhof 07.12.2018 Kolping-Gedenktag/Adventsfeier Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof 07.12.2018 Nikolausschießen Schützengesellschaft „Plattl“ Leonberg Schützenheim Leonberg 08.12.2018 Weihnachtsfeier Heimat- u. Volksstrachtenverein Pirkensee Vereinsheim Pirkensee 08.12.2018 Weihnachtsfeier Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee Schützenheim Pirkensee 08.12.2018 Weihnachtsfeier Gocklstammtisch Verrau St. Clemenshaus, Leonberg 08.12.2018 Weihnachtsfeier Kath. Frauenbund Rappenbügl Pfarrheim Rappenbügl 08.12.2018 Seniorenachmittag Vereinsgemeinschaft Ponholz Gasthaus Söllner, Ponholz 08.12.2018 Gesamtweihnachtsfeier FC Maxhütte-Haidhof FC-Sportgaststätte Maxhütte-Haidhof 09.12.2018 Weihnachtsfeier Schützengesellschaft 1859 Maxhütte e. V. Schützenhaus Maxhütte-Haidhof 09.12.2018 Nikolaus Tischgesellschaft „Immergrün“ Ponholz Dorfhaus Ponholz 09.12.2018 Adventsfeier Kath. Frauenbund St. Barbara Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof
---	---	--

Veranstaltungen 2018

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuettenhaidhof.de an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
Auflage: 4.860 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof